



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV E.V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Dezember 2016



BSVW



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

DER INHALT

03 Editorial

- 02 Bewegt GESUND bleiben in NRW!
Bewegt ÄLTER werden in NRW!
- 04 Was haben gesunder Sport, geistige Fitness
und Wertschätzung gemeinsam?
- 23 40. Sportministerkonferenz unterstützt Lei-
stungssportreform:
- 24 Wichtige Informationen für Übungsleiter in
der Prävention mit und ohne SPORT PRO
GESUNDHEIT-Angebote
- 25 „Kein Mitgliedsbeitrag für verstorbenes Mit-
glied“ von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
- 26 Bestandserhebung – Stichtag 1. Januar –
Knopfdruck zum Termin genügt

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e.V.
07 Aachen-Land e.V.08 Niederrhein e.V.
09 Duisburg e.V.
12 Düsseldorf e.V.
14 Essen e.V.
16 Oberhausen e.V.
16 Solingen e.V.
17 Wuppertal e.V.19 Westfalen e.V.
19 Bielefeld e.V.
20 Minden-Lübbecke e.V.
21 Münster e.V.

22 Personalia

22 Terminplan

25 Impressum



Titelfoto
LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann

Der Betriebssport NRW macht mit

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt ÄLTER werden in NRW!

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt GESUND bleiben in NRW!



Im Rahmen des LSB Programms „**Bewegt GESUND bleiben in NRW!**“ fanden im Jahr 2016 zwei Workshops mit dem interessanten Ansatz „Mein (Betriebs-) Sportverein – Gesund Leben!“ statt.

Am 20. Oktober 2016 kamen Vereinsvertreter aus der Region Borken zusammen um sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Erfolgreichen Sportvereinen gelingt es, Menschen in verschiedenen Lebenssituationen langfristig zu binden.

Erfolgreiche Sportvereine sind eine feste Größe im kommunalen Umfeld bzw. im Angebotspektrum des Betriebes und seiner Umgebung. Um diesen Zustand im Verein herzustellen und zu erhalten, ist es nicht allein ausreichend ein attraktives und qualitativ ansprechendes Sportangebot zu haben. Viele weitere Faktoren müssen passen, damit sich alte und neue Mitglieder, Funktionsträger und im Verein arbeitende Personen im Verein „wohl fühlen“.



Unter dem Motto, „*Wer sich in seiner Umgebung wohl und eingebunden fühlt, wird gerne zu seinem Verein kommen und mitmachen; sei es als Teilnehmer eines Sportangebotes, als Übungsleitung, oder als Funktionsträger in Vorstand und Geschäftsstelle*“ wurden in dem Workshop die vielfältigen Faktoren aufgezeigt und diskutiert, die meinen



Verein zu einem Ort machen, in dem die Mitglieder und Mitarbeitenden sowie deren Familien gerne Sport treiben, arbeiten, einen Teil ihrer Freizeit gestalten und Kontakte knüpfen. Eine zweite Veranstaltung mit dem gleichen Thema fand am 3. November 2016 in der Bezirksregierung Düsseldorf für die Vereinsvertreter aus der Region Düsseldorf statt.

Im Rahmen des LSB Programms „**Bewegt GESUND bleiben in NRW!**“ fand im Jahr 2016 ein Workshop mit dem Thema „**Entwicklung gesundheitsorientierter Maßnahmen im Betriebssport**“ statt.

Der Workshop wurde auf zwei Sitzungen terminiert, 22.09. und 25.10. 2016 und in Düsseldorf durchgeführt.

Der Workshop sollte ein erster Schritt zu einer langfristigen und dauerhaften Bearbeitung der Gesundheitsorientierung im Betriebssport NRW sein.

Der Teilnehmerkreis bestand aus ehrenamtlichen Funktionsträgern in den Betriebssportorganisationen in NRW, sowie Verbandsmitarbeiter, Trainer bzw. Übungsleiter der Verbände und Vereine.

Sowohl der Betriebssportverein als auch das initiierte Unternehmen sind Settings – gemeinsam könnten beide die Gesundheit der Mitglieder/Beschäftigten positiv beeinflussen.



Die teilnehmenden Vertreter der Verbände und Vereine diskutierten und entwickelten gemeinsam mit der Moderatorin Heike Arlt, geeignete Maßnahmen für den Betriebssport NRW:

- Um das Handlungsfeld Sport und Gesundheit in den Strukturen des Betriebssportverbandes in NRW zu verankern
- Um gesundheitsorientierten Sport im Betriebssport auszubauen (z.B. in Aus- und Fortbildung, Beratungen, durch die Zusammenarbeit im Verbundsystem und in Medien).



Um das Thema „**GESUNDHEIT in den BSGen**“ und somit auch den dazugehörigen Unternehmen voranzutreiben, wurden zahlreiche Hilfestellungen angesprochen:

- Der Kontakt zu den Firmen muss verstärkt werden. Die Chefs sollen als Vorbilder gewonnen werden. Schulungen und Informationen müssen verstärkt angeboten werden.
- Mehr Zusammenarbeit des Betriebssportvereins mit Betriebsarzt und Arbeitssicherheit.
- Der Betriebssport sollte Überzeugungsarbeit bei den Unternehmensleitungen leisten. Weiterhin muss das Handwerkszeug geschaffen werden um die Nachhaltigkeit vor Ort zu garantieren.
- Einrichten von Netzwerktreffen „Gesundheit“ ist erforderlich.
- Qualifizierung von Ansprechpersonen in den einzelnen Vereinen und Verbänden



Der Betriebssportverband soll der Partner bzw. Manager für Gesundheit im Betrieb sein.

Weiterhin fand am 5. November 2016 in Duisburg ein Workshop im Rahmen des Programms „**Bewegt ÄLTER werden in NRW!**“ – Angebotseinführung „**Betriebe Machen das Deutsche Sportabzeichen**“ statt.

Ziel dieser Veranstaltung war es, gemeinsam Wege und Möglichkeiten zu finden, um das Engagement für den Betriebssport und das Deutsche Sportabzeichen in NRW auszubauen. Die Moderatorin Heike Arlt gab Basisinformationen zum Deutschen Sportabzeichen, dieses wurde seit 3 Jahren reformiert und dem LSB Programm „**Bewegt ÄLTER werden**“ zugeordnet.



Im weiteren Verlauf wurden Informationen, Planungshilfen und Checklisten zur Umsetzung für die Betriebssport Kreisverbände vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Die Beteiligung des Betriebssports NRW an den beiden Landessportbund NRW-Programmen „**Bewegt GESUND bleiben in NRW!**“ und „**Bewegt ÄLTER werden in NRW!**“ ist in 2016 ausgebaut worden.

Wir wünschen allen Betriebssportlerinnen und Betriebssportlern ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr 2017. Bleiben Sie gesund!

Das Präsidium und die Sportwarte



Präsident:
Wolfgang Busse

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

aus vielen Betriebssportvereinen wird uns berichtet, dass die Nachfrage nach gesundheitsorientierten Sportangeboten steigt.

Angebote wie Aquarobic, Rückenfitness, Funktionsgymnastik, Yoga oder Pilates erfreuen sich – dort wo sie angeboten werden – wachsender Beliebtheit und bestätigen den Trend, der in Richtung „gesunder Sport“ geht.

Jetzt werden sich einige fragen: „Kann Sport denn überhaupt ungesund sein?“

Ja – kann er!

Wir alle wissen aus eigener Lebenserfahrung, das alles, was man im Leben übertreibt, kontraproduktiv wirken kann.

Sei es das Essen, sei es das Fasten, sei es das Trinken und natürlich auch der Sport.

Hier das richtige Maß zu finden, ist die Kunst und das Ziel zugleich.

Neben dem Gesundheitssport haben wir uns gerade im Betriebssport auf dem Gebiet des Wettkampfsportes für den nicht so leistungsorientierten Wettkampfsport entschieden.

Natürlich geht man auch im Betriebssport in einen Wettkampf, um diesen zu gewinnen. Wichtiger als das Ergebnis ist jedoch der Spaß am Sport und das gemeinschaftliche Erlebnis.

Das zeigen uns immer wieder die gemeinsamen Sportveranstaltungen auf örtlicher oder auch auf europäischer Ebene, die sich alle auszeichnen durch eine verbindende Stimmung, die religiöse, politische oder ethnische Anschauungen in den Hintergrund treten lässt.

Jedes Jahr aufs Neue fragen wir uns, was wird das kommende Jahr bringen?

Wenn wir mit Zuversicht, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein in das neue Jahr gehen, bin ich mir sicher, dass auch das neue Jahr ein Jahr werden wird, auf das man zufrieden zurückblicken kann.

Genau diese Tugenden wünsche ich Ihnen und zudem ein harmonisches und besinnliches Weihnachtsfest.

Wolfgang Busse
Präsident

WBSV E.V.

www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

Was haben gesunder Sport, geistige Fitness und Wertschätzung gemeinsam? – Informationsveranstaltung in Münster



Am 27. Oktober 2016 hat der Westdeutscher Betriebs-sportverband gemeinsam mit der Interessenvertretung 50Plus, eine Informationsveranstaltung im Plenarsaal des LWL-Landeshauses in Münster veranstaltet. Vertreter des organisierten Sports, der Betriebssportvereine in Münster und Umgebung sowie für das Betriebliche Gesundheitsmanagement zuständige Vertreter von Firmen und Behörden verfolgten aufmerksam die Referate, diskutierten die vorgestellten Inhalte und nutzten die Pausen für Austausch und gegenseitige Information.

Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Völker (ehemals Institut für Sportmedizin Universitätsklinikum Münster), referierte über das Thema:

Welches Ausmaß an Sport ist nötig, um die gesunde Dosis zu erreichen, damit ein effektiver Beitrag zur Gesundheitsförderung entsteht?



Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Völker

Bewegung und Sport werden mit Gesundheit verbunden. Ist das wirklich der Schlüssel zur Gesundheit und wie lassen sich die vielfältigen gesundheitlichen Auswirkungen erklären? Das Ausmaß der gesundheitlich notwendigen Dosis ist bekannt. Aber welches Ausmaß an Sport ist nötig, um die "gesunde Dosis" zu erreichen und wie aktiv muss der Alltag wirklich sein, damit ein effektiver Beitrag zur Gesundheitsförderung entsteht? Prof. Völker zeigte in zahlreichen Studien, die Wirkung von Bewegung und Sport auf die Gesundheit. Bewegung und Sport beugen nachweislich vielen Erkrankungen vor.



Prof. Dr. med. Falkenstein

Prof. Dr. med. Falkenstein referierte über das Thema:

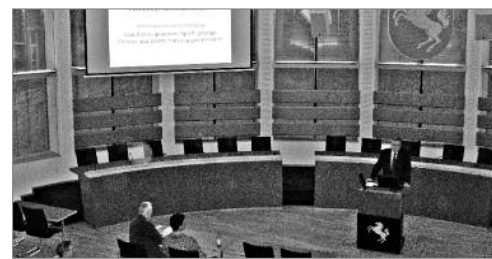
Die Wirkung sportlicher Aktivität auf die mentale Fitness

Viele interessante Ansätze über den Zusammenhang von „Sport und Steigerung der geistigen Fitness“ wurden durch Herrn Prof. Falkenstein (Institut für Arbeiten Lernen Altern und Leibniz-Institut für Arbeitsforschung) vorgestellt:



Hermann Josef Kracht

Arbeitsgedächtnis, Logisches und planerisches Denken, Wissen und Sprachkompetenz, Aufmerksamkeit und räumliches Denken, Aufmerksamkeitswechsel, dies alles verbessert sich durch Sport.



Wolfgang Busse

Hermann Josef Kracht (Interessenvertretung 50Plus)

referierte über das Thema:

Steigerung der Wertschätzung der Mitarbeiter durch Benefitsleistungen

Die Nutzung für den Arbeitgeber ist groß, denn dadurch werden die Mitarbeiter motiviert und an den Unternehmen gebunden und somit ist eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, der Außendarstellung des Unternehmens offensichtlich.



Unter dem Motto „Wie werden in der heutigen Zeit Mitarbeiter durch Zusatzleistungen motiviert?“, wurden interessante Informationen über Vergütungsgestaltung strategisch und haftungssicher, vorgestellt z.B.: die Senkung der Lohnkosten um bis zu 15% jährlich und viele andere Anreize für den Arbeitnehmer.

Thorsten Winkler referierte über das Thema:

Welche praktischen Tipps können mittelständische Unternehmen, für die Umsetzung des Betriebssportes in ihrem Gesundheitsmanagement durch die Erfahrungen eines großen Industrieunternehmens, erhalten?

Herr Winkler (Vorsitzender des Betriebssportvereins der BASF in Münster) zeigte am Beispiel der „BASF in Münster“, wie die Umsetzung des Betriebssports im Rahmen des Gesundheitsmanagements funktionieren kann. Vor den Vorträgen, in den Pausen und danach, hatten die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit sich beim Stand von Herrn Lars Tullmyr (CSO D-A-CH Autonom Health), über „Innovative Lösungen für nachhaltige Gesundheitsförderung!“ zu informieren. Die Gesundheitssituation in Unternehmen: einfach im Alltag messen können, sofort mit personalisierten Empfehlungen verbessern, objektiv mit medizinischen Kennzahlen analysieren, gezielt mit fundierten Maßnahmen optimieren und parallel Maßnahmen-Erfolg und Wirkung belegen.



Thorsten Winkler

Zum Schluss der Veranstaltung war den Teilnehmern klar, dass der Betriebs(sport) nur ein kleiner Baustein im Rahmen des BGM und BGF ist, aber ein sehr wichtiger. Das Netzwerken des Sports auch mit anderen Partnern, die sich mit dem BGM / BGF beschäftigen, ist für uns im Betriebssport enorm wichtig. Der Betriebssport ist eine wichtige Organisationsstruktur innerhalb eines Unternehmens, was die Gesundheit seiner Mitarbeiter durch Sport fördern möchte.

MITTELRAIN E.V.

Bekanntmachung Verbandstag 2017

der nächste Verbandstag des BSVM findet am **6. Mai 2017 in Bonn** statt, Ausrichter wird der BKV Bonn sein.
Entsprechende Einladungen und weitergehende Informationen erfolgen rechtzeitig und fristgerecht. Bitte schon mal vormerken.

Golf im BSVM

Das traditionelle Golfturnier des BSVM fand auch in 2016 wieder im GC Schloss Miel statt und konnte wieder einen schönen Betrag für die Kinder-Krebs-Klinik in Sankt Augustin erspielen, den wir gerne an helfende Hände weitergegeben haben.

Vielen Dank allen Teilnehmern, Sponsoren und Helfern.

Sportlich spielte der Wettergott nicht mit, leider musste das Turnier nach gut 2/3 der Runde wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgebrochen werden.

Glücklicherweise konnten wir einen Weg finden, damit die Qualifikationen zu den Dt. Betriebs-sportmeisterschaften im August 2016 eingesetzt werden konnten. Das ist Outdoor Sport.

**Golf im BSVM**

Day of the Champions 2016 in Kooperation der 3 Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen fand in diesem Jahr im GC Velderhof in Pulheim statt.

Nach einigen Terminnöten und vielem Abwägen der Eventualitäten konnten wir dieses Turnier dann doch, auch trocken und im Hellen, zu Ende spielen.



Mit 48 angemeldeten Teilnehmern zeigt auch dieses Turnier, dass der Sport nach wie vor sehr gefragt ist. Und auch wenn Wahlen manchmal anders ausgehen, als man dachte, „Day of the Champions 2017“ ist in Planung, und wir freuen uns auf ein sportliches Wiedersehen.

Fußball Kleinfeld in Kooperation mit dem FVM**3. Mittelrhein Company Cup des BSVM mit dem FVM**

Der Fußball-Verband Mittelrhein und der Betriebssportverband Mittelrhein luden am 2. September 2016 zum dritten Mal zum Mittelrhein-Company-Cup ein.

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

MITTELRAIN E.V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

Sport im BSVM

13 Teams kamen in die Sportschule Hennef und waren Teil einer erneut erfolgreichen Veranstaltung.

Die Mannschaft der Energieversorgung Leverkusen bezwang im Finale das Team des Fußball-Verbandes Mittelrhein mit 2:1.

Platz 3 belegte die Aachen-Münchener Versicherung vor dem Mitarbeiter-Team von P. J. Dahlhausen & Co. GmbH.



Schiedsrichter



Siegerehrung

Die positive Resonanz zeigt, dass die Leute Lust haben, sich mit ihren Kollegen sportlich zu betätigen, mit anderen Firmen zu messen und anschließend in entspannter Atmosphäre den Turniertag beim gemeinsamen Grillabend ausklingen zu lassen. Der ein oder andere Spieler nutzt zudem die Gelegenheit, sich im Freibad der Sportschule zu erfrischen. Kurzum bedeutet das: Im nächsten Jahr geht's weiter!

Kegeln im BSVM



In diesem Jahr wurden sowohl das Tandem als auch das Einzel Kegeln des BSVM in Frechen ausgetragen. Die Termine für 2017 werden zeitnah mitgeteilt.

Leider kann man auch beim Kegeln einen stagnierenden bzw. abnehmenden Mitgliedertrend wahrnehmen.

Beide Veranstaltungen wurden mit freundlicher Unterstützung der Sportkameraden der SG Spiegelglas Köln ausgerichtet. Mein Dank an die Helfer.



Bosseln im BSVM

Leider konnte aufgrund mangelnder Meldungen das Bosseln in Bonn nur einmal stattfinden. Wir hoffen auf mehr Resonanz im kommenden Jahr und werden entsprechend informieren.

Erste Golf Turnierreise des BSVM



Vom 1. bis 3. Oktober 2016 fand die erste Golf Turnierreise des BSVM statt. Insgesamt 20 Teilnehmer/-innen starteten auf der Golfanlage Lietzenhof in der Eifel mit einem vorgabewirksamen Turnier.

Trotz Regen und herbstlich kühlen Temperaturen wurden hier folgende Ergebnisse gespielt:

- | | | |
|----|--------------------|----------------|
| 1. | Reinhold Fuchs | 44 Nettopunkte |
| 2. | Manfred Steimel | 35 Nettopunkte |
| 3. | Christoph Marchand | 34 Nettopunkte |



Nach Kaffee und Kuchen ging es weiter nach Clervaux. Das Hotel am Golfplatz war unser Domizil für die nächsten beiden Tage. Der Start mit einem leckeren 3-Gänge-Menü war schon vielversprechend.

Am Sonntag stand ein weiteres Einzel auf dem Programm. Trotz weiterem Regen und der zusätzlichen Disziplin „Wer kommt am schnellsten in sein Regenzeug?“ wurden sehr gute Ergebnisse erzielt:

- | | | |
|----|---------------------|----------------|
| 1. | Ralf Pestotnik | 39 Nettopunkte |
| 2. | Michael Schütz | 35 Nettopunkte |
| 3. | Ute Förster-Gödderz | 35 Nettopunkte |



Am Abend wurden wir wieder durch die Küche mit einem tollen Essen verwöhnt.

Am Montag stand ein Chapman-Vierer mit gelosten Partnern auf dem Programm. Hier harmonisierten am besten:

- | | | |
|----|----------------------------------|----------------|
| 1. | Katharina Blum/Wolfgang Degen | 39 Nettopunkte |
| 2. | Manuela Klein/Christoph Marchand | 37 Nettopunkte |

Der Golfclub Clervaux und das Hotel sind ideal für einen solchen Kurztrip.

Der Platz ist anspruchsvoll (Luxemburgische Ardennen!) aber auch für höhere Handicaper gut zu spielen.

Die Lage mitten im Wald ohne Straßenlärm etc. ist eine pure Erholung.

Manfred Steimel



AACHEN-LAND E. V.

BKV Aachen-Land Kegel-Freundschaftsrunde 2015/2016

Die Mannschaft der Betriebssportgemeinschaft Prym hat die Freundschaftsrunde im Kegeln des Betriebssport-Kreisverbands Aachen Land gewonnen. Und damit die auch die zuletzt bestehende Vorherrschaft des Kegelteams von Grünenthal gebrochen, das den Wettbewerb die vergangenen drei Jahre in Folge gewonnen hat.

Gewertet wurden auch in der Saison 2014/2015 das beste Heim- und Auswärtsspiel. Die Kegler Dieter Düppengießer, Toni Voßen, Hermann Loogen, Heinz Esser sowie Bernd Müller starteten als haushohe Favoriten in die Rückrunde.

Die Hinrunde hatte das Team mit 4:0 Punkten vor der Grünenthal-Mannschaft (2:2) und dem Dalli-Team (0:4) abgeschlossen, so dass den Prymanern der Gesamtsieg kaum noch zu nehmen war.

Am Ende setzten sie sich mit 6:2 Punkten klar durch und verwiesen die Mannschaften von Grünenthal (4:4 Punkte) und Dalli (2:6 Punkte) auf die Plätze 2 und 3.

Dieter Düppengießer gewann die Einzelwertung.

In der Stolberger Gaststätte „en de Kess“ ehrten Karl Keppler, Vorsitzender des BKV Aachen-Land und Franz-Peter Burlet, Geschäftsführer des BKV, die erfolgreichsten Mannschaften und Einzelkegler.

Keppler, Burlet sowie Peter Müller, Spartenleiter Kegeln innerhalb des BKV, nutzten die Gelegenheit, Werbung für das Kegeln als Betriebssport zu machen. „Es ist ein interessanter Sport und beim Kegeln kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Wir freuen uns über jeden Betrieb, der eine Mannschaft zu unserer Freundschaftsrunde meldet“, sagte Karl Keppler. Interessierte Unternehmen, die Kegler-Teams mit in der Regel sechs oder sieben Teilnehmern stellen können, mögen sich gerne beim Spartenleiter melden (unter E-Mail: kontakt@peter-mueller-colpnia.de)

Letzte Mitgliederversammlung des BKV Aachen-Land

Der Vorsitzende Karl Keppler eröffnete die Versammlung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfassung fest. Er hieß die erschienen Vertreter der BSGen und SGen herzlich willkommen.

Besonders begrüßte er als Ehrengäste die Herren:

Stach von Goltzheim – stellv. Vorsitzender des BSVM
Norbert Prenzyna – Schatzmeister FVM Kreis 7 Aachen
Helmut Wefelmeier – Vorsitzender BKV Köln
Helmut Brief – Geschäftsführer Stadtsportverband Eschweiler
Dietmar Gatzen – Geschäftsführer BKV Düren

Im Anschluss erhielten die Ehrengäste die Möglichkeit, wenn gewünscht, Grußworte an die Versammlung zu richten.

Stach von Goltzheim richtete einige Worte an die Versammlung und nutzte die Gelegenheit, um einige verdiente Sportkameraden auszuzeichnen:

Karl Keppler, Vorsitzender des BKV Aachen-Land, erhielt die Ehrennadel des DBSV in Gold. Ferner erhielten Erich Dümmler von der BSG Grünenthal die Ehrennadel des BSVM in Gold und Peter Müller von der BSG Dalli die Ehrennadel des BSVM in Silber als Dank für ihre geleisteten Arbeiten.



v.l.: Burlet, Keppler, Stach von Goltzheim

MITTEL RheIN E.V.

www.bsvm.de

info@bsvm.de

AACHEN-LAND E.V.

F-P.Burlet@t-online.de



v.l.: Keppler, Burlet, Peter Müller, Stach von Golzheim

Da keine Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung vorlagen, wurde in der vorab bekannten Reihenfolge fortgefahren.

Nach der Wahl des Protokollführers und Feststellung des Stimmrechtes gab der Vorsitzende Karl Keppler einen Tätigkeitsbericht des Vorstandes über die abgelaufene Amtszeit.

Vorsitzender Karl Keppler berichtete von den Fusionsgesprächen mit dem BKV Düren und dem BKV Köln. Dietmar Gatzen, Geschäftsführer des BKV Düren, gab per Powerpoint Informationen zum Stand der Fusionsgespräche. Nach diesem Vortrag richtete Karl Keppler die Frage an die Versammlung, ob die Fusion, wie vorab dargestellt, durchgeführt werden soll. Diese Frage wurde von der Versammlung einstimmig mit ja beantwortet.

Die Fusionsveranstaltung werden voraussichtlich Mitte Februar 2017 in Köln stattfinden. Der genaue Termin sowie Tagungsort und Uhrzeit dieser Veranstaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden von der Versammlung einstimmig angenommen.



v.l.: Müller, Keppler, Burlet, Hilgers

Die Kassenberichte 2013-2015 sowie der Haushaltsvoranschlag 2016 wurden einstimmig angenommen.

Die Kassenprüfberichte 2014 und 2015 wurden den Teilnehmern ausgehändigt.

Die Kassenprüfer

bescheinigten den Geschäftsführern eine einwandfrei geführte Kasse. Wortmeldungen lagen nicht vor. Bevor Helmut Wefelmeier von der Versammlung zum Versammlungsleiter gewählt wurde, bedankte sich Karl Keppler für die gute Zusammenarbeit bei den Vorstandskollegen und hier besonders beim noch amtierenden Geschäftsführer Franz-Peter Burlet.

Helmut Wefelmeier nahm die Wahl an, dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und bat um die Entlastung, welche dem Vorstand einstimmig erteilt wurde. Er bat um Vorschläge für die Position des ersten Vorsitzenden. Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde Karl Keppler. Er nahm die Wahl an und dankte Helmut Wefelmeier für die Leitung der Versammlung, um diese im Anschluss selbst zu übernehmen.

Im weiteren Verlauf kam es zu folgenden, jeweils einstimmig angenommenen Neuwahlen:

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 2. Vorsitzender | – Erich Hilgers |
| 1. Geschäftsführer | – Franz-Peter Burlet |
| 2. Geschäftsführer | – Peter Müller |

Erweiterter Vostand:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| Spartenleiter Fußball | – Thomas Kalitzki |
| Spartenleiter Kegeln | – Peter Müller |
| Spartenleiter Golf | – Oliver Stadler |

Sportausschüsse:

- | | |
|-------------|-------------------|
| Sportobmann | – Werner Schröder |
|-------------|-------------------|

Dem Sportausschuss werden zudem, laut Versammlungsbeschluss, die drei Spartenleiter angehören.

Spruchkammer:

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Vorsitzender | – Heinz Robert Pannenbecker |
| Beisitzer | – Wilfried Stollenwerk und Ludger Stock |

Kassenprüfer:

Hier kam es zur Wiederwahl von Gabi Brettnacher und Heinz Robert Pannenbecker. Zum Stellvertreter wurde Albert Ullrich gewählt.

Verschiedenes:

Karl Keppler wies auf die Probleme des Stadtsportverbands und des Regio-sportbunds bezüglich erhöhter Zahlungen an den Regiosportbund und der Mitgliedschaft in einem Stadtsportverband hin. Hierzu erläuterte Helmut Brief, Geschäftsführer des Sportverbandes Eschweiler, Entwicklung und Begründung der Beiträge.

Der erste Vorsitzende Karl Keppler bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen, wünschte allen Gewählten gutes Gelingen sowie eine gute Heimfahrt und schloss damit die Mitgliederversammlung.

Karl Keppler, 1. Vorsitzender



v.l.: Stach von Golzheim, Burlet, Dümmler, Keppler

NIEDERRHEIN E.V.

Im Namen des BSVN Vorstandes wünsche ich allen Betriebssportlerinnen und Betriebssportlern sowie ihren Familien ein frohes und ruhiges Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2017.

Danken möchte ich allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Verbänden und Vereinen für den geleisteten Einsatz und hoffe, dass sie ihre Arbeit in Zukunft weiterhin mit Erfolg ausüben.

Dieter Goebel

DUISBURG E.V.

Auch den BSVN-CUP 2016 gewinnt ThyssenKrupp Stahl

Der CUP 2016 des Betriebssport-Verbands Niederrhein e.V. wurde am 8. Oktober in der Bowling Arena Moers durchgeführt.

Diesmal war der Cup für 16 Mannschaften ausgelegt und es waren alle Startplätze vergeben. Die weiteste Anreise hatte die Mannschaft Grzeschik & Müller (G&M) aus Berlin.

Je mit einer Mannschaft konnten die Kochschmiede aus Siegen und die Umweltbetriebe (UWB) aus Bielefeld begrüßt werden.

Aus Essen waren, mit zwei Mannschaften Hochtief (HT) und mit einer Mannschaft die Deutsche Bank (DB) dabei.

Die Schreinerei Kempkes kam aus Oberhausen mit einer Mannschaft, die Magic Bowler (MB) aus Dinslaken stellten zwei Mannschaften.

Aus Duisburg war der Commerz-Direkt-Service (CDS) mit einer Mannschaft und je mit drei Mannschaften waren die Sparkasse und ThyssenKrupp Stahl (TKS) vertreten. Wie schon 2013, 2014 und 2015 war ThyssenKrupp Stahl der Titelverteidiger.

Es wurde nach einem neuen Modus gespielt. So mussten die Mannschaften bei der Meldung die Reihenfolge der Spieler angeben, die für die Vor- und Zwischenrunde eingehalten werden mussten, denn in den gebildeten Gruppen (A-D) mit je vier Mannschaften spielte jede Mannschaft einmal gegen die anderen Gruppenteilnehmer.

Aber in den Mannschaftspaarungen spielten die Spieler Platz 1 vs. Platz 1, Platz 2 vs. Platz 2 usw.

In den direkten Vergleichen der Spieler bekam der Gewinner 2 Punkte, bei einem Unentschieden wurden die Punkte geteilt. Das höhere Mannschaftsergebnis wurde ebenfalls mit 2 Punkten belohnt, bei Gleichstand wurden die Punkte ebenfalls geteilt.

Somit konnte eine Mannschaft in einem Spiel maximal 10 Punkte gewinnen und in der Vorrunde, also nach drei Spielen, wäre es möglich gewesen 30 Punkte auf dem Mannschaftskonto zu haben.

Nach der Vorrunde kamen die acht punktbesten Mannschaften für die Zwischenrunde in die Hauptrunde, die anderen acht Mannschaften kamen in die Trostrunde. Bei Punktgleichstand wurde für die Platzierung die Summe der Pins herangezogen.

Die Gruppen und die Bahnbelegungen wurden für die Zwischenrunde neu ausgelost, die erziel-

ten Punkte wurden mitgenommen und im gleichen Verfahren der Vorrunde wurden nochmals innerhalb der Gruppen drei Spiele mit gleichem Wertungssystem gespielt.

Im Halbfinale standen dann in der Haupt- und Trostrunde die vier Punktbesten. Hier lauteten die Paarungen 1. Platz vs. 3. Platz und 2. Platz vs. 4. Platz.

In die Halbfinal- und Finalsiege wurden weder Punkte noch Pins mitgenommen, es zählten hier die Mannschaftsergebnisse.

Die Sieger in der Hauptrunde spielten um den Wanderpokal und die Verlierer spielten um den 3. Platz.

Analog dazu spielten die Sieger der Trostrunde um Platz 1 sowie die Verlierer um den 3. Platz. Zur Ehrung gab es für den Turniersieger den Wanderpokal sowie Pokale für die Plätze 1-3 der Haupt- und Trostrunde.

Weitere Ehrungen gab es aus den gespielten 6er-Serien der Vor- und Zwischenrunde für das höchste Spiel der Damen und Herren; für die höchsten Serien der Damen und Herren gab es für das höchste Mannschaftsergebnis einen Einzelpokal.

Sachpreise gab es für die Mannschaftswertungen Platz 1-4 (Haupt- und Trostrunde), höchste 6er-Serien Damen und Herren, und für die höchsten Einzelspiele bei den Damen und Herren innerhalb der Vor- und Zwischenrunde. Jeder Spieler der Siegermannschaft erhielt einen neuen High-End Bowlingball.

Nach der Vorrunde sah es wie folgt aus:
Für die Hauptrunde in der Zwischenrunde hatten sich TKS II mit 28 Punkten und 2.496 Pins; G&M 24/2212; HT 1 22/2.363; S. Kempkes 22/2.170; DB 20/2.268; TKS I 16/2.303; Sparkasse 1 16/2.119 und UWB 16/2.091 qualifiziert.

In die Trostrunde mussten:
MB 1 15/1.897; CDS 12/2.042; Sparkasse 3 11/1.936; Sparkasse 2 und HT 2 mit je 10/2.072;
TKS III 10/1.981; Kochschmiede 6/2.096 und die MB 2 2/1.718.

So ging es in die wohlverdiente Pause und diejenigen, die sich für das reichhaltige Büffet entschieden hatten, mussten aufpassen, nach der Pause noch spielen zu können.

Die Bahnen wurden mit dem gleichen Ölbild erneuert, gestärkt und erholt ging es in die Zwischenrunde.

Nach der Zwischenrunde standen dann die Plätze 1-8 in der Trost- und Hauptrunde nach den noch dazu gewonnenen Punkten fest.

In der Hauptrunde lautete die Platzierung:
TKS II 44/4.792; G&M 44/4.567; S. Kempkes 40/4.608; HT 1 38/4.689; DB 38/4.435; TKS I 33/4.628; Sparkasse 1 24/4.266 und UWB 23/4.183.

Im Halbfinale spielten somit TKS II gegen S. Kempkes (820:766) und G&M gegen HT1 (775:657).

Für die Deutsche Bank, TKS I Sparkasse 1 und die Umweltbetriebe Bielefeld war das Turnier zu Ende.

In der Trostrunde stand folgende Platzierung fest:
MB 1 35/3877; HT 2 34/4040; TKS III 30/4076; Kochschmiede 28/4178; CDS 22/4044; Sparkasse 2 20/4131; Sparkasse 3 15/3682 und MB 2 12/3503.

Im Halbfinale spielten MB 1 gegen TKS III (662:564) und HT 2 gegen Kochschmiede (679:639). Verabschieden mussten sich CDS, Sparkasse 2 und 3 und MB 2.

Im Finale kam es somit in der Trostrunde zu folgenden Paarungen:
Um den 3. Platz spielten Kochschmiede gegen TKS III (614:710); im Spiel um Platz 1 trafen HT 2 auf MB 1 (673:551)

Im Finale der Hauptrunde trafen aufeinander:
Im Spiel um den 3. Platz, HT 1 gegen S. Kempkes (747:737).

Im Spiel um den Turniersieg spielten TKS II gegen G&M (838:738)

Mit diesen Ergebnissen stand der neue BSVN-Cup Sieger fest. Erneut, zum vierten Mal hintereinander, konnte dieses Turnier ThyssenKrupp Stahl für sich entscheiden, diesmal mit der 2. Mannschaft.

Platz 2 ging an Grzeschik & Müller aus Berlin. Platz 3 belegte Hochtief 1 aus Essen und der undankbare 4. Platz ging an die Schreinerei Kempkes aus Oberhausen. Diese hatte die gleiche Anzahl an Pins geworfen, aber da Hochtief 1 mit einer Dame spielte, bekam sie 10 Pins Handicap, wie in der Ausschreibung ausgewiesen, und war somit die bessere Mannschaft.

Ich möchte mich bei dem Service, der Technik, der Küche, der Bowlingarena sowie bei Norbert Jakstat, Helga und Uli Pescher und Michael Krämer für die Unterstützung vor, während und nach dem Turnier bedanken.

Dieter Kowalski

AACHEN-LAND E.V.
F-P.Burlet@t-online.de

NIEDERRHEIN E.V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DUISBURG E.V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

Der 5. ThyssenKrupp Stahl Bowling Cup in der Bowling Arena Moers



Andreas Ribitzki, Sportwart des Betriebssportvereins ThyssenKrupp Stahl fit aktiv e.V. hatte am 17. September 2016 zu diesem Cup 16 Mannschaften eingeladen.

ThyssenKrupp Stahl (TKS) selbst war mit 3 Mannschaften zur Titelverteidigung angetreten.

Aus Duisburg waren mit 3 Mannschaften die Sparkasse Duisburg und mit je einer Mannschaft die Commerzbank und der Commerz-Direkt-Service dabei.

Aus Dinslaken traten die Magic Bowler mit 2 Mannschaften an. Je eine Mannschaft entsandten die Sparkasse Köln/Bonn, die EVAG und die Deutsche Bank aus Essen, die Städtischen Kliniken Bielefeld, die Stadtverwaltung und die Pinkiller aus Münster.

Wie gewohnt wurde in vier Gruppen (A-D) mit je 4 Mannschaften in der Vorrunde gestartet.

Hier spielte Jeder gegen Jeden auf Pins.

Nach der Vorrunde wurde das Feld dann in gewohnter Weise für die Hauptrunde in Gruppe A und Gruppe B aufgeteilt. In Gruppe A spielten die leistungsstärkeren, in Gruppe B die Leistungsschwächeren Mannschaften.

Die Pins aus der Vorrunde wurden nicht mitgenommen. In der Hauptrunde spielte in beiden Gruppen Jeder gegen Jeden, wieder auf Pins. Die Paarungen waren in einem Schema festgelegt.

In TKS I spielten Helga und Ulrich Pescher mit Heinz Alraun und Mark Ernst. In TKS II hatten sich Doris und Karl-Heinz Bickmann mit Klaus Pagel und Dieter Kowalski gefunden. Und in TKS III starteten Heidemarie Leichtle, Jürgen und Uwe Wolff mit Kurt Beuer.

Nach der Vorrunde belegte in Gruppe A TKS III mit 2.151 Pins den 2. Platz. TKS II in Gruppe B mit 2.540 Pins den 1. Platz und TKS I in Gruppe C mit 2.288 Pins ebenfalls den 2. Platz.

In der Gesamtwertung erreichten mit diesen erzielten Pins, TKS II den 1. Platz. TKS I wurde auf Platz 4 und TKS III auf den Platz 9 geführt.

In der Hauptrunde ging es somit für TKS I und II in der Gruppe A und für TKS III in der Gruppe B weiter.

Nach weiteren 3 Spielen standen dann die Platzierungen und der neue Sieger des Cups fest.

In Gruppe A wurden die Magic Bowler aus Dinslaken mit 2.379 Pins auf Platz 1 gelistet. TKS II lag mit 2.306 Pins auf Platz 2 und auf dem 3. Platz wurde die Stadtverwaltung Münster mit 2.296 Pins notiert.

In Gruppe B belegte TKS III den 1. Platz mit 2.171 Pins, die Pinkiller aus Münster schafften es, mit 2.056 Pins den 2. Platz zu behaupten und auf Platz 3 wurde die Deutsche Bank aus Essen mit 2.037 Pins geführt.

Insgesamt gab es spannende Begegnungen und interessante Spiele zu sehen. So schaffte es Matthias Reimann von der Sparkasse Duisburg 1 ein perfektes Spiel (300 Pins) abzuliefern.

Übersicht der höchsten Spiele:

Damen:

Platz 1: 234 Pins, Ulla Lutte (Stadtverwaltung Münster)

Platz 2: 214 Pins, Doris Bickmann (TKS II Duisburg)

Platz 3: 210 Pins, Doris Bickmann (TKS II Duisburg)

Herren

Platz 1: 300 Pins, Matthias Reimann (Sparkasse Duisburg)

Platz 2: 288 Pins, Tom Papiermole (Magic Bowler Dinslaken)

Platz 3: 279 Pins, Dieter Kowalski (TKS II Duisburg)

Höchste Sechser-Serien

Damen

Platz 1: 1.113 Pins, (Ø185,5) Ulla Lutte (Stadtverwaltung Münster)

Platz 2: 1.102 Pins, (Ø183,6) Pins, Doris Bickmann (TKS II Duisburg)

Platz 3: 1.075 Pins, (Ø179,2) Pins, Steffi Frenz (Sparkasse Duisburg)

Herren

Platz 1: 1.401 Pins, (Ø233,5) Tom Papiermole (Magic Bowler Dinslaken)

Platz 2: 1.391 Pins, (Ø231,8) Dieter Kowalski (TKS II Duisburg)

Platz 3: 1.340 Pins, (Ø223,3) Frank Fenger (Sparkasse Köln/Bonn)

Bei den Siegerehrungen wurden nicht nur die Pokale für die Platzierungen überreicht, es wurden auch Sachpreise und Blumen sowie dem Cup Sieger, den Magic Bowlern aus Dinslaken, der neue Wanderpokal übergeben. Wir bedanken uns bei Andreas, dem Ausrichter, dem Service, der Technik und der Küche der Bowling Arena Moers. Und wir hoffen auf ein Wiedersehen beim 6. ThyssenKrupp Stahl Cup im September 2017.

Dieter Kowalski

Westdeutschen Bowling Betriebssportmeisterschaften 2016 im Cosmo Bowling Münster

Zu dieser Meisterschaft hat der Bowlingfachwart des Betriebssportverbandes Münster e.V. Karl-Heinz Fühner zum 29.10.2016 eingeladen. Die Meisterschaften wurden im Damen-Herren- und Mixed-Doppel ausgetragen.

Die Titelverteidiger im Herren-Doppel Markus Kemner und Marius Sieland von da Aldo waren nicht am Start. Zur Titelverteidigung im Damen-Doppel waren Birgit van de Fliedrt mit Petra Fühner (Fiducia & GAD) und im Mixed-Doppel Renate Scholkemper mit Dieter Kowalski (ThyssenKrupp Stahl) angetreten. Es wurden 3 Spiele in der Vorrunde und 3 Spiele in der Hauptrunde auf Pins gespielt. Danach ging es für die vier besten Teams in den Stepladder.

Nach der Vorrunde wurde auf Grund der vielen Meldungen der Herren-Doppel-Wettbewerb in die Gruppen A und B aufgeteilt. Die 14 pinbesten Herren-Doppel spielten in Gruppe A und die 14 nicht so starken Herren-Doppel spielten in Gruppe B weiter.

Wie immer gab es spannende und interessante Spiele zu sehen.

Für diese WDM lagen 48 (49) Teammeldungen vor. (In Klammern die Meldungen von 2015).

Im Herren-Doppel starteten 28 (24) Teams. Mit je einem HD war Hochtief Essen, da Aldo Münster, Karbowl Bielefeld, Selectric, LWL, CDS Duisburg, DRV Westfalen, Stadtverwaltung Münster, Deutsche Bank Bielefeld dabei.

Mit je zwei HD starteten die Provinzial Münster und die Städtischen Kliniken Bielefeld.

Die BASF Coatings Münster hatte 3 Teams gemeldet und je 5 HD hatten die Umweltbetriebe Bielefeld und ThyssenKrupp Stahl Duisburg in die Meisterschaft geschickt

Außerdem waren 2 gemischte Herren-Doppel, bestehend aus Spielern der BASF Coatings Münster/Bielefeld und Fiducia&GAD mit der Sparkasse Münster dabei.

Für das Damen-Doppel hatten 7 (5) Teams gemeldet.

Mit je einem DD waren dabei, die Fiducia & GAD und die Provinzial Münster. Die Umweltbetriebe Bielefeld stellten 2 DD und in 3 DD vereinigten sich je zwei Spielerinnen aus anderen Vereinen.

So stellte die LWL und die Stadtverwaltung Münster, ThyssenKrupp Stahl Duisburg und die Deutsche Bank Essen sowie Stadtverwaltung Münster mit Koi für jedermann, je 1 gemischtes DD.

Im Doppel-Mixed gab es 16 (20) Meldungen.

Hier hatten, Hochtief Essen, die Stadtverwaltung Münster, die Provinzial, da Aldo, die Umweltbetriebe Bielefeld, die LWL, die Kochschmiede Siegen und die Selectric je ein Team am Start.

DRV Westfalen stellte 2 MD und ThyssenKrupp Stahl aus Duisburg war mit 6 MD vertreten.

Nach der Vorrunde lagen im Herrendoppel in der Gruppe A mit 1.224 Pins Dennis Hunter mit Patrick Grimm von Hochtief Essen auf dem 1. Platz, mit 1.212 Pins dicht gefolgt von Mirko Maggi mit Klaus Schnabel von der DRV Westfalen. Siegfried Okunowski mit Werner Basner von der BASF Coatings Münster lagen mit 1.200 Pins auf Platz 3 und den 4. Platz mit 1.153 Pins belegten Ivo Demski mit Andreas Geisler von den Städtischen Kliniken Bielefeld.

Die Tabelle der Gruppe B führten zwei Teams von ThyssenKrupp Stahl Duisburg an. Andreas Ribitzki mit Klaus Gräfe auf Platz 1 mit 1.045 Pins, dicht gefolgt auf Platz 2 liegend von Johannes Stiehl und Manfred Potzner mit 1.041 Pins. Auf Platz 3 mit 1.034 Pins lag Roman Buczynski mit Christian Sewerin von den Städtischen Kliniken Bielefeld. Den 4. Platz mit 1.023 Pins nahm Niklas Sunderwerth mit Jens Brand von den Umweltbetrieben Bielefeld ein.

Die Liste des Damen-Doppel zeigte auf Platz 1 mit 1.110 Pins liegend Angelika Gurses von der LWL mit Martina Becker von der Stadtverwaltung Münster.

Auf Platz 2 mit 1.046 Pins wurde Beatrix Flechtner-Nieberg (Stadtverwaltung Münster) mit Brigitte Rüther von Koi für Jedermann gelistet. Platz 3 nahmen die Titelverteidigerinnen Birgit van de Flierdt mit Petra Fühner von der Fiducia & GAD mit 1.001 Pins ein. Und auf Platz 4 reihte sich Angelika Bula von ThyssenKrupp Stahl mit Nina Miara von der Deutschen Bank Essen ein.

Im Mixed wurden die ersten 4 Plätze von ThyssenKrupp Stahl Duisburg belegt.

Platz 1 mit 1.139 Pins beanspruchten Doris und Karl-Heinz Bickmann. Auf Platz 2 lagen mit 1.104 Pins die Titelverteidiger Renate Scholkemper mit Dieter Kowalski. Platz 3 ging mit 1.039 Pins an Helga Pescher mit Heinz Alraun und den 4. Platz beanspruchten mit 1.025 Pins Margit und Michael Morgenstern.

So ging es in die wohlverdiente Mittagspause, in der auch die Bahnen eine neue Ölpflege bekamen und gestärkt ging es dann in die Zwischenrunde. Nach der Zwischenrunde standen dann die Finalisten des StepLadders fest. Bei den Herren in Gruppe A bestätigten Dennis Hunter und Patrick Grimm den 1. Platz mit nun 2.421 Pins.

Siegfried Okunowski und Werner Basner verbesserten sich mit jetzt 2.399 Pins von Platz 3 auf Platz 2 und verdrängten Mirko Maggi und Klaus Schnabel, die mit den jetzt erspielten 1.050 Pins (Summe 2.262 Pins) auf Platz 6 zurückfielen.

Von Platz 7 auf Platz 3 schossen sich mit jetzt 2.365 Pins auf dem Konto Udo Heselmeyer und Thomas Krampe von der Provinzial Münster.

Auch ein Quantensprung gelang Klaus Pagel mit Jürgen Wagner von ThyssenKrupp Stahl, sie verbesserten sich von Platz 9 auf den 4. Platz und wurden dort mit 2.286 Pins gelistet.

Auch in der Gruppe B wurden die Plätze wie wild getauscht.

An Platz 1 lagen nun Roman Buczynski und Christian Sewerin mit 2.091 Pins. Vom 5. Platz auf den 2. Platz verbesserten sich Stefan Winkelmann und Heiko Beckmann von den Umweltbetrieben Bielefeld mit nun 2.080 Pins. Von Platz 6 auf den 3. Platz verbesserten sich mit 1.976 Pins Jürgen Lentz (Fiducia & GAD) mit Manfred Boomgaren, Sparkasse Münster. Die beiden schienen mit so einem Tabellensprung nicht gerechnet zu haben, denn zum StepLadder waren sie nicht mehr anwesend, was dazu führte, dass die auf Platz 4 liegenden Niklas Sunderwerth mit Jens Brand mit 1.970 Pins nun auf dem 3. Platz geführt wurden. Andreas Ribitzki mit Klaus Gräfe die vom 1. Platz der Vorrunde mit 1.967 Pins auf dem 5. Platz lagen, nahmen nun den 4. Platz ein und standen im StepLadder.

Im Damen-Doppel bestätigten Angelika Gurses mit Martina Becker mit 2.123 Pins ihren 1. Platz und Birgit van de Flierdt mit Petra Fühner ihren 3. Platz mit 2.043 Pins. Beatrix Flechtner-Nieberg mit Brigitte Rüther lagen nun mit 1.944 Pins auf Platz 4 und mit jetzt 2.051 Pins verbesserten sich Angelika Bula mit Nina Miara auf den 2. Platz.

Im Mixed bestätigten Doris und Karl-Heinz Bickmann mit 2.252 Pins ihren 1. Platz und Renate Scholkemper mit Dieter Kowalski mit 2.244 Pins den 2. Platz. Helga Pescher und Heinz Alraun gaben ihren 3. Platz ab und wurden jetzt mit 2.030 Pins auf dem undankbaren 5. Platz notiert. Margit und Michael Morgenstern verbesserten sich mit 2.150 Pins auf den 3. Platz. Und Susanne Bönigk mit Klaus Keldermann von Hochtief Essen katapultierten sich mit 2.039 Pins vom 10. Platz auf den 4. Platz. So ging es sofort in den StepLadder und zwar 4. Platz vs. 3. Platz, der Sieger vs. Platz 2 und der Sieger vs. Platz 1.

Herren Gruppe A



Klaus Pagel und Jürgen Wagner (389 Pins) vs. Udo Heselmeyer mit Thomas Krampe (395 Pins). Udo und Thomas (379) vs. Siegfried Okunowski mit Werner Basner (339).

Und im Finale spielten Udo und Thomas (342) vs. Dennis Hunter mit Patrick Grimm (452).

Herren Gruppe B



DUISBURG E.V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

Niclas Sunderwerth und Jens Brand (363) vs. Andreas Ribitzki mit Klaus Gräfe (295).

Niclas und Jens (322) vs. Stefan Winkelmann mit Heiko Beckmann (427).
Finale: Stefan und Heiko (371) vs. Roman Buczynski mit Christian Sewerin (357).

Damen-Doppel



Beatrix Flechtker-Nieberg mit Brigitte Rütger (294) vs. Birgit van de Flierdt mit Petra Fühner (309).

Birgit und Petra (369) vs. Angelika Bula Nina Miara (342).

Finale: Birgit und Petra (271) vs. Angelika Gurses mit Martina Becker (265).

Mixed-Doppel



Susanne Bönigk und Klaus Keldermann (373) vs. Margit und Michael Morgenstern (274).

Susanne und Klaus (320) vs. Renate Scholkemper mit Dieter Kowalski (365).

Finale: Renate und Dieter (295) vs. Doris und Karl-Heinz Bickmann (358).

Hier die Platzierungen der einzelnen Gruppen:

Herren-Doppel Gruppe A

Platz 1: Dennis Hunter; Patrick Grimm (Hochtief)
Platz 2: Udo Heselmeyer; Thomas Krampe (Provinzial)
Platz 3: Siegfried Okunowski; Werner Basner (BASF Coatings)
Platz 4: Klaus Pagel; Jürgen Wagner (ThyssenKrupp Stahl)

Herren-Doppel Gruppe B

Platz 1: Stefan Winkelmann; Heiko Beckmann (UWB Bielefeld)
Platz 2: Roman Buczynski; Christian Sewerin (Städt. Kliniken Bielefeld)
Platz 3: Niklas Sunderwerth, Jens Brandt (UWB Bielefeld)
Platz 4: Andreas Ribitzki; Klaus Gräfe (ThyssenKrupp Stahl)

Damen-Doppel

Platz 1: Birgit van de Flierdt; Petra Fühner (Fiducia & GAD)
Platz 2: Angelika Gurses (LWL); Martina Becker (Stadtverwaltung Münster)
Platz 3: Angelika Bula (ThyssenKrupp Stahl); Nina Miara (Deutsche Bank)
Platz 4: Beatrix Flechtker-Nieberg (Stadtverwaltung Münster); Brigitte Rütger (Koi für Jedermann)

Mixed-Doppel

Platz 1: Doris und Karl-Heinz Bickmann (ThyssenKrupp Stahl)
Platz 2: Renate Scholkemper; Dieter Kowalski (ThyssenKrupp Stahl)
Platz 3: Susanne Bönigk; Klaus Keldermann (Hochtief Essen)
Platz 4: Margit und Michael Morgenstern (ThyssenKrupp Stahl)

Höchstes Spiel

Damen: Angelika Bula (226) (ThyssenKrupp Stahl)
Herren: Udo Heselmeyer (256) (Provinzial)

Höchste Sechser-Serie

Damen: Renate Scholkemper (1.099) (ThyssenKrupp Stahl)
Herren: Udo Heselmeyer (1.260) (Provinzial)
Den neuen und alten Westdeutschen Meisterinnen und Meistern herzliche Glückwünsche.
Dank an den Ausrichter Kalle Fühner, die Technik, Küche und dem Service des Cosmo Bowling Münster.

Dieter Kowalski

**Der Vorstand des BKV Duisburg 1961 e.V.
wünscht allen Mitgliedern und Freunden des
Betriebssportkreisverbandes Duisburg ein frohes,
geruhsames Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch in das Jahr 2017.**

DÜSSELDORF E.V.

Neues vom Holzwurm

Zum Start in die neue Saison empfing die SG Schwan die SG Hilden 93 II am 4. Oktober 2016 in der Toscana. Eigentlich war das ja ein Spiel der Saison 2015/16, aber mit irgendwas muss man doch anfangen.

771 Holz sammelten die Schwäne dabei ein, doch das reichte leider nicht, denn auf der anderen Tischseite thronte die Kegelkönigin Sandra Kaiser. Ihr gelangen nämlich satte 222 Holz. Da staunt der Fachmann, aber richtig staunen musste ich, als ich bei den Hildenern den David

Friedensdorf sah. Der tat auch so, als wäre das eine einfach zu spielende Bahn und knallte mal so eben 209 Holz weg. 801 Holz lautete dann das Sammelergebnis der Hildener, was den Einzug ins Finale bedeutete. Bei den Schwänen waren Hajo Weber und Ferdi Mitgenberg mit jeweils 204 Holz die Topscorer.

Am 31. Oktober 2016 wurde in der Langenfelder Martinsklausur der letzte Finalist für den Daimler-Benz-Pokal zwischen Mannesmann I und Stadtwerke I ermittelt. Da die Mannesmäner aber einen rabenschwarzen Tag erwischt hatten,

wurde die Strecke, um den Stadtwerkern ans Bein pinkeln zu können, erheblich zu groß. Lediglich zwei Ergebnisse über die 200 (Johann Oehl mit 219 und Herbert Motzkus mit 214 Holz) brachten die Gastgeber zusammen und kamen so zu 820 Holz als Endergebnis.

Satte 110 Holz mehr füllten die Stadtwerker, wobei die Kremer-Brüder mal wieder geschlossen über die Ziellinie kamen, denn Dirk hatte 244 und Frank 243 Holz auf dem Zettel. Auch die beiden anderen Ergebnisse marschierten im Gleichschritt, Wilfried Klapdor brachte 222 und Christoph Kremer 221 Holz zu Fall.

Am 17. November 2016 traten die Stadtwerker also gegen Hilden 93 an und das gleich zweimal, denn beide Mannschaften der Hildener stehen im Finale.

Die S-Liga startete am 5. November 2016 auf den Bahnen 5-8 in der Langenfelder „Mann-Jung-Sportkegelhalle“.

Die SG Hilden 93 hatte Aufsicht, startete wie die Feuerwehr, gewann mit 2.566 Holz den ersten Durchgang und und kassierte vier Punkte. Mit 2.406 Holz kam Mannesmann als Zweiter ins Ziel, Stadtwerke folgte mit 2.087 Holz vor LDS mit 1767 Holz. Schade war, dass LDS nur zu dritt antreten konnte und so realistisch gesehen keine Chance hatte.

Bestes Einzelergebnis schaffte Thomas Krey mit 662 Holz, es folgte Herbert Motzkus mit 647 Holz vor Johann Oehl mit 642 und Sandra Kaiser mit 640 Holz. In einer Woche geht's dann auf den Bahnen 1-4 in die zweite Runde. Davon wird dann in der nächsten SiB-Ausgabe berichtet, ist klar – wegen des Redaktionsschlusses.

Bis dann euer Holzwurf.

BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf

Betriebliche Gesundheitstage

Die Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düsseldorf beteiligt sich regelmäßig bei den Gesundheitstagen für die Beschäftigten der Landeshauptstadt.

Zusammen mit den anderen stadtinternen Akteuren entwickelt nun die Betriebliche Gesundheitsförderung der Stadtverwaltung einen Katalog der Möglichkeiten. Ziel des Kataloges soll sein, Fachbereichen, die sich dem Thema Gesundheitstag nähern wollen, aber noch keine konkreten Vorstellungen haben, einen Überblick zu geben und den Einstieg in das Thema zu erleichtern.

Beiträge liefern stadtinterne Akteure wie der betriebsärztliche Dienst, die technische Arbeitssicherheit, die Personalwirtschaft, die Konfliktberatungsstelle oder das Gesundheitsamt.

Regelmäßige externe Anbieter sind neben anderen die Krankenkassen, die Unfallkasse NRW und eine Venenklinik.

Die sportlichen Angebote für den Katalog kommen von der BSG:

- Body-Workout
- Badminton
- Basketball
- Fitness
- Entspannung
- Fußball
- Gymnastik
- Jiu-Jitsu
- Nordic Walking
- Pilates
- Qi Gong
- Rückenfit
- Tischtennis
- Volleyball
- Workout
- Yoga
- Zumba

Die BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf ist gerne bereit, ihre Erfahrungen an interessierte Betriebssportgemeinschaften weiter zu geben.

Chinesische Qi-Gong Großmeister zu Besuch bei der BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf

Seminar für Gesundheits-Qi Gong fand am 2. November 2016 in Derendorf statt

Im Rahmen des Besuches der Qi Gong Großmeister der IHQF/IHQA (International Health Qi Gong Federation-Association) aus China in Düsseldorf, fanden 3 Tage Gesundheits-Qi Gong statt.

Einer der Hauptsponsoren der kostenlosen Veranstaltungen für die Bürger von NRW und den Einwohnern der Stadt Düsseldorf war die BSG der Landeshauptstadt Düsseldorf e.V. Das proaktive Seminar für Gesundheits-Qi Gong fand am 2. November 2016 in Derendorf statt.

Der Präsident der IHQA/IHQF, Herr Chang Jianping, begrüßte die zahlreichen Teilnehmer in der Sporthalle der KGS Thomas Schule.

In seiner Anrede erläuterte er die präventiven gesundheitlichen Auswirkungen der Bewegungseinheiten der Qi Gong Techniken, wie zum Beispiel die Minderung von Nacken-Rückenschmerzen, Bluthochdruck und Schlafstörungen.



DUISBURG E.V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

DÜSSELDORF E.V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de



Gleichzeitig erklärte er, dass mit dem regelmäßigen Praktizieren die Entspannungs- und Konzentrationsfähigkeiten erheblich gefördert werden.

Die Großmeisterin Frau Zeng Weihong leitete das Seminar und stellte die „Ba Duan Jin“ Technik „Die 8 Brokate“ vor. Mit den Erklärungen konnten die Teilnehmer die Übungen kennenlernen und selbst die geschmeidigen Bewegungsabläufe durchführen.

Der Großmeister Herr Zuhang Yongchang und Frau Gabriela

Mai, die Mitglied der IHQF/IHQA ist, haben die Teilnehmer korrigiert, um die Stellungen der Übungen zu perfektionieren.

In einer lebendigen Atmosphäre verging die Zeit sehr schnell, da die Teilnehmer viel Spaß und Freude hatten.

Frau Gabriela Mai ist Qi Gong Lehrerin und leitet die Qi Gong Kurse für die BSG e.V. seit 2012. Im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Stadt Düsseldorf finden vier Mal im Jahr kostenlose Kurse statt. Beginn des neuen Kurses ist für Januar 2017 geplant. Regelmäßige Kurse finden dienstagnachmittags statt.

Das TCM Center Düsseldorf – DDC, ein weiterer Sponsor der Qi Gong Veranstaltungen, organisierte am 3. November 2016 eine Konferenz zu dem Thema Qi Gong und die Gesundheit.

Frau Dr. Ying Dinkel, Leiterin der medizinischen Abteilung des TMC Center, hielt einen sehr interessanten Vortrag über Akupunktur und die Akupression-Punkte, die Schmerzen lindern können.

Dr. phil. Johann Böls bereicherte das Event mit einem Vortrag zu der chinesischen Auffassung der Gesundheit im Allgemeinen.



Offizielles Abendessen
v.l.: Herr Zuhang Yongchang, Frau Dr. Li, Herr Jean-Remi Mai Yung Sen, Frau Gabriela Mai, Herr Chang Jianping, Frau Egert, Frau Vossen, Frau Zeng Weihong, Frau Dr. Dinkel

ESSEN E.V.

Besondere Ehrung für Dieter Moczall



Verleihung des Essener Bürgertaler
v.l.: Hans Peter Schöneweiß, Dieter Moczall

Die FDP Fraktion im Essener Rat verlieh unserem Ehrenvorsitzenden in diesem Jahr den 42. Essener Bürgertaler.

Der Bürgertaler wird jährlich an Personen verliehen, welche sich in der Stadt Essen ehrenamtlich engagieren.

Ein Kuratorium, bestehend aus mehreren Personen, wählte nun in diesem Jahr unseren Ehrenvorsitzenden Dieter Moczall aus.

In seiner Laudatio ging der Geschäftsführer des ESPO, Herr Wolfgang Rohberg, auf die Verdienste ein, welche unser Dieter sich in dem langen Zeitraum als Vorsitzender des BKV Essen erworben hat. Durch sein langes Wirken als Funktionär in den verschiedenen Betriebssportverbänden hat er sich schon fast alle Auszeichnungen dieser Verbände erworben. Diese Auszeichnung ist nun für die Essener Sportszene wichtig, um gerade ehrenamtlich tätige Personen auch einmal in den politischen Vordergrund zu rücken. Die Verleihung wurde durch den Essener OB, Thomas Kufen und den Fraktionsvorsitzenden der Essener FDP, Hans Peter Schöneweiß in der 22. Etage im Rathaus vorgenommen. Im Anschluss wurde im Kreise seiner Familie und vieler sportliche Weggefährten noch über einige Anekdoten seiner Funktionärs-laufbahn geschmunzelt.

Herzlichen Glückwunsch, Dieter.

Wichtig!!!

Ankündigung

Die Mitgliederversammlung des Betriebssport Kreisverbandes Essen e.V. findet am **11. März 2017 um 10.00 Uhr** im „Haus des Sports“ statt. Ausrichter ist die BSG Deichmann.

Tagungsort: Haus des Sports, 45147 Essen, Planckstr. 42.

Die Passsstelle informiert

Die Passsstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr geöffnet. In den Weihnachtsferien bleiben die Passsstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Bestandserhebung 2017

Mitgliederliste

Stichtag für **An- und Abmeldungen** von Einzelmitgliedern für die Bestandserhebung **2017**, ist der **28. Dezember 2016** einschließlich. Später eingehende An- und Abmeldungen werden in der laufenden Bestandserhebung nicht mehr berücksichtigt.

Für die Erstellung der Jahreskostenrechnung 2017 werden die Mitglieder, die sich am 31. Dezember 2016 im Bestand befinden, zu Grunde gelegt.

Meldebogen

In dem Meldebogen zur Bestandserhebung bitte die aktuellen Vorstandsmitglieder nach § 26 BGB eintragen. Sollten gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen erfolgt sein, bitte den Bogen trotzdem zurückschicken oder faxen (0201/8146-239); **Termin 31.12.2016**

Nachmeldungen

Nachmeldungen werden ab sofort nur bearbeitet, wenn das als Anlage beigefügte Formblatt – Mitglied-Import – benutzt wird. Bitte auch ab sofort den Nummernschlüssel für die jeweilige Sportart benutzen und keine Kürzel mehr. Die Liste für die Bestandserhebung erfassbaren Sportarten ist als Anlage beigefügt.

Sparte Schach

Team „innogy“ mit dem 8. Platz bei den XVI. Deutschen Betriebssport Mannschaftsmeisterschaften in Dresden

Zum ersten Mal ging die Betriebssportgruppe Schach der BSG RWE Essen e.V. als „Team innogy“ in Dresden an den Start.



Team „innogy“ bei den XVI. DM der Sparte Schach

Das Team „innogy“ um Jakob Engelmann, Philipp Limbourg, Frank Eggenstein, der leider krankheitsbedingt in den letzten drei Runden aussetzen musste, Peter Broszeit und Dirk Broksch kann mit dieser Platzierung sehr zufrieden sein. Zudem ist es die beste Platzierung der RWE Betriebssportgruppe Schach der letzten Jahre.

Mit unserem Team waren wir im Vorfeld an Position zehn gesetzt und konnten nach stressigen, aber spannenden sieben Runden im Schweizer Turniermodus erhobenen Hauptes den achten Platz für uns beanspruchen. Wäre da nicht der „verhexte Samstag“ gewesen, vielleicht wäre dann sogar noch eine bessere Platzierung möglich gewesen ...

Mit einer starken mannschaftlichen Geschlossenheit haben wir nicht nur Kampfgeist bewiesen sondern sind auch an unsere Grenzen gegangen, was jeden einzelnen Spieler forderte. Top-Scorer unseres Teams war Peter Broszeit, er konnte aus sieben Partien vier Punkte erringen. Ihm auf den Fersen waren Dirk Broksch und Philipp Limbourg mit jeweils 3,5 Punkten aus sieben Partien.



Blick in das Spiellokal bei den DM Schach

In den tollen Räumlichkeiten des Dresdener Wyndham Garden Hotels hatten wir ideale Spielbedingungen und einen sympathischen Gastgeber, der den Spielern sogar kostenlos Wasserflaschen in ausreichenden Mengen während den Spielen zur Verfügung stellte. Großer Dank geht hier auch an das Orga-Team um Dr. Dirk Jordan, das wie immer einen super Job machte.

„Wir haben uns für das Unternehmen innogy SE sehr teuer verkauft und fahren erhobenen Hauptes in die Heimat zurück. Im nächsten Jahr wollen wir dann versuchen, in Berlin diese Platzierung zu halten oder sogar zu toppen.“

Sieger des Turniers wurde die UKA GmbH & Co. KG aus Meissen, die neben Großmeister Jens-Uwe Maiwald auch noch drei Internationale Meister und einen FIDE-Meister ins Rennen schickte.

Glückwunsch auch zu dieser eindrucksvollen Leistung.



Teilnehmerurkunde

Sparte Leichtathletik

Am 16. Oktober 2016 fand der erste Viactiv Rhein City Run Halbmarathon von Düsseldorf nach Duisburg statt

Für einen Erstling war der Lauf mit 3.000 Teilnehmern recht schnell ausgebucht. Die Frage, wo man am besten sein Auto abstellt, war schnell geklärt, da man von Duisburg aus schneller wieder in Essen ist. Also stellte ich es im Zielbereich ab und konnte dank der Startnummer kostenlos mit der U79 direkt nach Düsseldorf zum Start fahren. So konnte man schon die ersten Gespräche unter Läufern in schaukelnder Atmosphäre führen.

Der Startbereich direkt am Rheinufer ist recht großflächig und man kann sich sehr gut einlaufen. Während es am frühen Morgen noch recht kühl war, stieg die Temperatur nach Sonnenaufgang doch stetig, so dass man in kurz / kurz laufen konnte. Es war aber auch wirklich bestes Laufwetter. Mein Ziel war es, zum ersten Mal einen Halbmarathon unter 1:50 zu laufen. Leider fiel meine Trainingspartnerin, die mich ziehen wollte, krankheitsbedingt aus, aber das sollte ja keinen abhalten trotzdem sein Glück zu versuchen.

Der Start verlief etwas holprig, da auf der linken Seite LKWs und Boottrailer abgestellt waren, um die man immer wieder einen Bogen laufen musste. So kam man etwas schwer in Tritt und ich hatte Sorge, dass ich bereits am Anfang nicht meine gewünschte Pace von 5:10 erreichen könnte. Aber nachdem es auf die Uferpromenade zurück ging, lichtete sich das Feld und man kam gut voran. Am Anfang waren auch recht viele Zuschauer da, die uns gut anfeuerten.

Später am Rhein entlang und im Landschaftsschutzgebiet wurden es dann weniger. Aber den ständigen Blick auf den Rhein konnte man wunderbar genießen. So kann man auch wirklich sagen, dass dieser Lauf landschaftlich einfach lohnenswert ist. Größtenteils lief man auf Asphalt und vielleicht 3 Kilometer über Feldwege. Da musste man natürlich etwas Geschwindigkeit rausnehmen und gut aufpassen. Zwischendurch stellte ich mir auch die Frage, ob es nicht schöner wäre in die andere Richtung zu laufen, um immer Richtung Düsseldorf zu schauen, denn der Blick Richtung Ruhrort ist nicht ganz so prickelnd.

Aber bei den kurzen Stücken, wo man etwas zurück lief, spürte man doch recht heftig den Gegenwind. Damit hatte sich mein Gedankenspiel erübrigt, denn einen Halbmarathon fast nur mit Gegenwind zu laufen, kann nicht lustig sein. Alles in Allem habe ich mich durchgebissen und kam tatsächlich bei 1:48:45 lachend ins Ziel (ich habe noch nie ein so tolles Zielfoto bekommen).

Ein großes Lob an die Organisation, denn da war kein großes Manko zu erkennen und wie bereits gesagt, lohnt es sich allein der herrlichen Landschaft und der flachen Strecke wegen, den Lauf im nächsten Jahr zu wiederholen.



Zieldurchlauf von Thomas Saurusajtis beim Halbmarathon

Weitere Ergebnisse von Essener Betriebssportlern:

Saurusajtis, Thomas	BSG EVAG	1:48:45
Brentano, Ulrich	BSG WAZ Mediengr.	1:58:06

DÜSSELDORF E.V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

ESSEN E.V.
www.bkv-essen.de
geschaeftsstelle@bkv-essen.de

Zum Jahreswechsel

Liebe Freunde des Essener Betriebssports,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Bis auf ein, zwei kleine Unstimmigkeiten, welche in jeder Zusammenarbeit einmal vorkommen, haben wir dieses Jahr erfolgreich gemeistert. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten hat durch tatkräftige Mithilfe einiger Sportfreunde gut geklappt. Wir hoffen, dass dieser neue Standort auch von den Mitgliedern angenommen wird. Die Ruhrpottliga im Fußball läuft jetzt im zweiten Jahr, die Zusammenarbeit mit unseren Oberhausener Freunden klappt in diesem Bereich hervorragend.

Der Vorstand des BKV-Essen bedankt sich bei allen seinen Helfern in den Sparten und Vereinen für die gute Zusammenarbeit, ohne Euch wäre ein erfolgreiches Arbeiten nicht möglich.

*Wir wünschen unseren Mitgliedern ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gutes und
erfolgreiches Jahr 2017.
Der Vorstand*

OBERHAUSEN E.V.

Karl Hermann Schmidt verabschiedet



Es sollte am Pokalfinaltag des BKV Oberhausen eine kleine Abschiedsfeier werden, doch Karl Hermann Schmidt (wir berichteten über seinen Werdegang) bekam noch einmal die ganz große Bühne, die ihm auch gebührte.

Vor zahlreichen Besuchern, die während der beiden Endspiele auf der Platzanlage an der Solbadstraße zugegen waren, nahm der Jubilar die lobenden Worte und Geschenke entgegen.

Unser Bild zeigt den Jubilar, ein zweites Bild mit dem derzeitigen ersten Vorsitzenden Uwe Giesen und dem Ehrenvorsitzenden Günter Scholten.

Diesen Tag wird er nie vergessen.



Hallentitel an Hibernia und Dellerheide

Keine Überraschungen bei den Hallenmeisterschaften des BKV.

Die SG Hibernia aus Alstaden wird, wie in den letzten Jahren auch, den BKV bei den Hallenstadtmeisterschaften vertreten.

Bei den Senioren gewann Hibernia seine Vorrundenspiele gegen Dellerheide, Holzmann und Ruhrpott deutlich, setzte sich auch im Halbfinale durch und hatte lediglich im Endspiel gegen Waldhuck beim 3:2 etwas Mühe.

Klare Sache auch die Alten Herren von der BSG Dellerheide. Nach dem 4:2 im Halbfinale gegen Hekla wurde das Endspiel gegen den FC Clochard gar mit 5:0 gewonnen. Die BSG Dellerheide ist damit zum wiederholten Male Titelträger bei den Alten Herren.

SOLINGEN E.V.

Leider haben sich zum Ende dieses Jahres zwei BSG aus dem BKV verabschiedet. Der Vorstand bedauert diesen Schritt.

Aber gleichzeitig wird sich zum Jahresbeginn wieder eine neue BSG an den Spielen „Kleinfeldfußball“ beteiligen.

Badminton

Hier spielen SG Sportpark Landwehr und BSG Stadt Sparkasse Solingen in Wuppertaler Stadtliga mit 5 Mannschaften den Meister aus „Die 2.“ Die Mannschaft der SG Sportpark Landwehr hat sich z.Zt. in der A-Liga auf Platz 1 gespielt.

Fußball

Die Vorrunde der Saison 2016/17 wird nach der Planung die letzten Spiele am 9. Dezember 2016 absolvieren und sich dann in die Weihnachtspause verabschieden.

Wann im „Neuen Jahr“ die Saison beginnt, wird allen Mannschaften rechtzeitig per E-Mail mitgeteilt.

Tischtennis

Die SG Reha- und Behindertensport hat im September ein Turnier für 4er Mannschaften veranstaltet.

BSG Gedore TorqueTech Solingen 1, gestartet als „Familienmannschaft“ mit Reikowski, Detlef;

Reikowski, Sarah; Bick, Klaus; Bick Justin freuten sich nach Turnierende über den Sieg, Pokale und Urkunden.

Platz 2 war der Mannschaft des Veranstalters mit Torres,Yoneira; Jandt, Martin; Pütz, Lukas; Schlagbaum, Rolf vorbehalten.

Auf Platz 3 die Gedore TorqueTech Solingen 2 mit Steglich, Wolfgang; Herger, Udo; Günther, Klaus; Thies, Michael.

Die Doppelspiele ohne Niederlage beendeten Reikowski, Detlef und Bick, Justin. Diese Leistung wurde mit einem Pokal belohnt.

Als beste Einzelspielerin wurde Reikowski, Sarah mit einem Pokal und Urkunde ausgezeichnet.



Bei den BKV Pflichtspielen ist es leider noch immer zu kurzfristigen Sperren einzelner Hallen gekommen. Die Abwicklung war dadurch ein wenig holprig, die ausgefallenen Spiele in beiden Stadtteilen werden aber bis Mitte Dezember beendet sein.

In der KW 50 sind die Spiele der 1. Pokalrunde im Klingenpokal angesetzt in verschiedenen Hallen.

Wolfgang Goldacker

Der Vorstand des BKV Solingen 1958 e.V. wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

WUPPERTAL E.V.

Allgemeines

Das Jahr 2017

Für das neue Jahr wünschen wir persönliches Wohlergehen in einem friedlichen Umfeld.

Weiter wünschen wir das Erreichen von sportlichen Zielen.

BKV Ausweisverlängerung

Am Freitag, 9. Dezember 2016 wird in der BKV-Geschäftsstelle die Bestandserhebung / Ausweisverlängerung durchgeführt.

Wir bitten um Beachtung des Sonderrundschreibens.

BKV Mitgliederversammlung 2017

Die Mitgliederversammlung des BKV Wuppertal e.V. findet nur noch alle zwei Jahre statt. Als nächster Termin wurde **Freitag, 24. März 2017** festgelegt.

Wir bitten um Vormerkung.

Bei dieser Versammlung ist neben den Neuwahlen auch eine **komplette (!) Satzungsneufassung** notwendig. Diesbezüglich kommen wir bei der Ausweisverlängerung/Bestandserhebung mit Informationen auf die Mitglieder zu.

Internationaler Betriebssport in Europa

Für die Planungen der nächsten Vereinsfahrten vielleicht folgende internationale Veranstaltungen in die Überlegungen mit einbeziehen:

- 21.-26.06.2017 = Die 21. Europäischen Betriebssportspiele / Gent, Belgien. Hinweis: Das Bulletin Nr. 1 und Nr. 2 ist auf der BKV Homepage veröffentlicht. Meldungen ab sofort möglich, Meldeschluss ist Januar 2017.
- Jan./Febr. 2018 = Europäische Winter Betriebssportspiele / Kopaonik, Serbien
- 23.-27.05. 2018 = Die 2. Weltspiele des Betriebssports / La Baule, Bretagne, Frankreich
- 26.-30.06.2019 = Europäische Betriebssportspiele / Salzburg, Österreich

Weltspiele Betriebssport

Die zweiten Weltspiele des Betriebssports werden vom 23.-27. Mai 2018 in La Baule, Bretagne / Frankreich ausgetragen.

Aus der Veröffentlichung www.facebook.com/groups/WorldFederationofCompanySport ist zu entnehmen, dass es Wettbewerbe in der Leichtathletik, im Badminton, Basketball, Beachvolleyball, Bogenschießen, Bowling, Bridge, Darts, Fußball (7er-Team), Fußball (11er-Team), Futsal,

Golf, Handball, Minigolf, Petanque, Radrennen, Rugby (7er-Team), Schach, Schiessen, Schwimmen, Segeln, Tennis, Tischtennis und Volleyball geben wird. Für paralympische Sportlerinnen und Sportler werden zusätzlich Leichtathletik, Petanque und Schwimmen angeboten.

Das genaue Programm wird ab 1. Januar 2017 veröffentlicht, vom 1. April 2017 bis 31. Januar 2018 ist die Registrierungsphase vorgesehen.

Eine Internetseite steht noch nicht zur Verfügung. Bis dahin werden aktuelle Hinweise veröffentlicht unter www.facebook.com/WCSGDeutschland.

Pressemitteilungen

Wir erstellen wöchentlich Berichte für die WZ Westdeutsche Zeitung und die Wuppertaler Rundschau.

Auf die tatsächlichen Veröffentlichungen haben wir leider keinen Einfluss (oder gibt es „Anzeigen-Sponsoren“?). Die an die WZ und die WR übermittelten Berichte werden samstags hier im BKV-Internet auf der Homepage unter „Presse-/Mitteilungen“ eingestellt.

Termine / Ausschreibungen

Auf unsere Seite Home sind unter „Presse-/Mitteilungen“ neben den Presseberichten auch Hinweise sowie Ausschreibungen eingestellt. Bitte einfach mal reinklicken!

Bilder oder Berichte in der SiB

In den letzten SiB-Ausgaben konnten wir schon vermehrt Bilder veröffentlichen. Frei nach dem Motto: „Bilder sagen mehr als Worte.“

Wir rufen hiermit alle Sparten und Mitglieder weiterhin auf, uns entsprechende Dateien zukommen zu lassen.

Danke.

Badminton

Spartenversammlung

Die Spartenversammlung findet am Donnerstag, 8. Dezember 2016 im Kinder-Jugendhospiz Burgholz statt. Die Einladung zu dieser Pflichtsitzung für Vereine mit der Sportart Badminton wurde bekannt gegeben.

Bowling

Saison 2016

Die Meisterschaftssaison ist beendet. Stadtmeister wurde die BSG Stadtsparkasse I; herzlichen Glückwunsch. Auf den Plätzen folgen JVA III und Bornberg 71 V.

In der A-Liga siegte Stadtsparkasse II vor Sparkasse III und Unterbarmen. Die Platzierungen aller Teams können auf den Bowling Internetseiten eingesehen werden.

ESSEN E.V.

www.bkv-essen.de
geschaeftsstelle@bkv-essen.de

OBERHAUSEN E.V.

www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E.V.

www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E.V.

www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

Einzelmeisterschaft 2016

Nach dem SiB Redaktionsschluss wurden die Runden vom Achtelfinale bis hin zum Endspiel ausgetragen. Auch hier der Verweis auf das Internet.

Spartenversammlung 2016

Die Spartenversammlung findet am Sonntag, 11.12.2016 statt. Es handelt sich um eine Pflichtsitzung. Infos gemäß der Einladung.

Fußball

Saison 2016

Die letzten Spiele der Saison 2016 wurden nach SiB Redaktionsschluss ausgetragen. Aktuelle Infos also über die entsprechenden Internetseiten.

Pokal 2016

Auch die beiden Pokal-Endspiele fanden nach SiB Redaktionsschluss statt.
Senioren: Blau Weiß Allianz - Gutenberg
Alte Herren: Fritz Völkel - Eiland

Kleinfeld 2016



Die BSG OSS Blau Weiß Allianz wurde erstmals Stadtmeister auf dem Kleinfeld

Neuer Meister auf dem Kleinfeld wurde die BSG OSS Allianz, herzlichen Glückwunsch. Auf die Plätze kamen Vorjahressieger Weststadt und Golinar.

WZ-Sportportal

Redakteur Thomas Besche vom WZ-Sportplatz weist noch einmal auf die vielfachen Möglichkeiten rund um das Fußballportal der Westdeutschen Zeitung hin. Unter www.wz-sportplatz.de hat der Betriebssport dort seinen eigenen Bereich.

Hier können auch von den WZ-Sportplatz-Teammanagern direkt Meldungen und Nachrichten, aber auch Bilder, für ihre Mannschaften eingestellt werden.

WZ-Sportplatz freut sich über weitere Teammanager. Wie man sich für sein Team engagieren kann, steht hier:

<http://www.wz-sportplatz.de/spezialseite.page?id=5>.

WZ-Sportplatz belohnt das Engagement seiner Teammanager regelmäßig mit attraktiven Kartenverlosungen.

Es besteht auch die Möglichkeit, Informationen direkt dem Redakteur unter info@wz-sportplatz.de zu übermitteln.

Meldungen, Nachrichten und News auch weiterhin bitte dem BKV-Presswart übermitteln.

Golf

2016 → 2017

Die sportlichen Wettbewerbe sind für dieses Jahr beendet.

Bodo Christ, Vorsitzender der SG Bergische Golfer e.V. und gleichzeitig Golf-Beauftragter des Deutschen Betriebssportverbandes freut sich schon

auf die nächsten Deutschen Betriebssport Meisterschaften, die im August 2017 im Raum München stattfinden werden.

Kegeln

Saison 2016/2017

Ende September hat die neue Meisterschaftssaison begonnen, die im April 2017 beendet wird. Die aktuellen Stände können den Internetseiten entnommen werden.

Meisterschaftsrekord

Stadtparkasse I erzielte mit 1.349 Holz das höchste jemals im BKV erzielte Mannschaftsergebnis (bisher Grünsiegel mit 1.348 Holz). Daran beteiligt waren Valentin Olbricht (295), Ingo Hahn (276), Burkhard Olbricht (263), Karsten Weide (263) und Helmut Richartz (252). Klaus Kessler

Einzel-/Tandemmeisterschaften 2017

Die Ausschreibung zu den Stadtmeisterschaften 2017 ist veröffentlicht. Wie immer finden die Wettbewerbe im Rainbow-Park statt.

Einzel: 22. Jan. / 05. Febr. / 26. März, Aufsicht Schmersal

Tandem: 29. Jan. / 19. März / 02. April, Aufsicht Friesen I

Neben den vorgenannten Wettbewerben können bei entsprechenden Meldungen Senioren, Mixed und Damenkategorien gespielt werden. Meldungen sind bis zum 9. Dezember 2016 schriftlich (auch per E-Mail) an den Spartenleiter Klaus Kessler zu richten.

WBSV Einzel 2016

13 Kegler/-innen und Kegler haben den BKV Wuppertal erfolgreich bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften vertreten.

In der Herren A-Klasse ging der Titel mit 630 Holz an Andreas Stern (Grünsiegel). In der S-Klasse belegte Constantin Olbricht (Stadtparkasse) mit 646 Holz den zweiten Platz. Michael Thiesse wurde mit 614 Holz Dritter in der A-Senioren Klasse.

Unsere Damen waren „einsame“ Klasse! In einem überschaubaren Teilnehmerfeld wurde Rosi Krumm (Arbeitsamt) Erste bei den Seniorinnen. Hier belegte Christa Mentel (TV Friesen) den dritten Platz. In der A-Klasse wurde Tatjana Peglow-Schmidt Zweite.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten.

Klaus Kessler

Softdarts

Saison 2016

Die Saison wurde nach SiB Redaktionsschluss beendet. Auch hier der Verweis auf das Internet.

Pokal 2016

Im Halbfinale (nach SiB Redaktionsschluss ausgetragen) standen sich SG Treffpunkt Old Bärn gegen SG Wupperfeld Die Unglaublichen sowie SG Old Vertiko DC 09 und DC Nordstadt e.V. Nin(j)a Fighters gegenüber.

Tennis

Tennis 2016

Auch in der Sparte Tennis ist die Saison beendet. Auch hier bitte auf den Tennis Internetseiten die Abschlusstabellen beachten.

Tennis 2017

Die Saison 2017 ist in der aktiven Vorbereitung. Bitte daher folgende „offene“ Termine beachten.

- Vorlage der gültigen Spielerpässe im Rainbow-Park = 04.12.2016, 11-13 Uhr
- Zustellung Spielunterlagen für Saison 2017 = Zustellung bis spätestens 01.01.17
- Erster Spieltag Saison 2017 voraussichtlich am 14.01. oder 21.01.17

Zum Termin (4.12.2016) hier noch mal zur Erinnerung (aus dem Protokoll der Spartenversammlung): „Bei einem Verfahren vor der Spruchkammer, bei dem der Widerspruch gegen eine von der Spartenleitung ausgesprochene Ordnungsstrafe verhandelt wurde, hat man die Vorgehensweise der Spartenleitung im Hinblick auf die Überprüfung der Spielerpässe getadelt. Deshalb sieht sich die Spartenleitung gezwungen, in diesem Jahr die Gültigkeit der Spielerpässe noch einmal grundsätzlich zu überprüfen.“

„Spieler/-innen werden aus den Meldelisten gestrichen, wenn für sie kein gültiger Spielerpass (mit Passnummer, eingetragener Spielberechtigung für den Verein, Name, Vorname, Geburtsdatum, Passbild, eigenhändige Unterschrift des Passinhabers) vorgelegt werden kann.“

Ingo Krombach: „Dieser lästige Termin wird hoffentlich nicht wieder notwendig werden.“

Tischtennis

Meisterschaft 2016/2017

Die Saison 2016/2017 hat begonnen. Die ersten Spiele haben stattgefunden. Die einzelnen Begegnungen und die aktuellen Tabellenstände können über die TT-Internetseiten eingesehen werden.

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Und wie ganz am Anfang schon gesagt:

GERNE MIT BILDERN!!

WESTFALEN E.V.

BIELEFELD E.V.

Endreß/Kochan erstmals Tandemmeister

Bereits vor Beginn der diesjährigen Tandemmeisterschaften stand fest, dass es einen neuen Meister geben wird, da die letztjährigen Titelträger nicht angetreten sind.

Als Gruppenzweiter der Gruppe C zog das Tandem Endreß/Kochan (Sparkasse Bielefeld) mit 4:2 Punkten und einem Schnitt von 175,16 Pins in die Zwischenrunde der Hauptrunde ein.

In der Zwischenrunde setzten sich die Beiden in einem engen und nervenaufreibenden Spiel knapp mit 319:317 Pins gegen N. Sunderwerth/Brand von den Umweltbetrieben Bielefeld durch.

Anschließend unterlagen die beiden in einem knappen Spiel mit 351:355 Pins gegen Lückenbach/Körner von Karbowl Bielefeld.

Sie zogen dennoch als pinbester Verlierer in das Halbfinale der Hauptrunde ein. Hier gelang ihnen in einem hochklassigen Spiel mit einem Sieg gegen ihre Vereinskollegen Bergmann/Vogt (Sparkasse Bielefeld) mit 402:386 Pins der Einzug ins Finale.

Auch hier knüpften sie an ihre starke Leistung des Halbfinales an und schlugen ihre Gegner Schiller-Watkins/Watkins (Deutsche Bank Bielefeld) klar und verdient mit 387:311 Pins. Mit einem Turnierschnitt von 179,79 Pins gewannen sie ihre erste Tandemmeisterschaft des BSV-Bielefeld.

Dritter der Hauptrunde wurde das Tandem Lückenbach/Körner mit einem Sieg von 334:320 Pins über Bergmann/Vogt.

Die Trostrunde gewann das Tandem Prause/ Claus (Karbowl Bielefeld) mit 368:350 Pins gegen ihre Vereinskollegen Brandt/Thies.

Erwin Büscher – SG BOG/Rott 72

Erwin Büscher, ein Urgestein des Betriebssportes, wird 90 Jahre.

Erwin war in den 60er Jahren Mitgründer der SG Dörnen, der Verein der später in BSG Nixdorf und BOG Wuppertal umbenannt wurde. 1994 wurde daraus die heutige BSG BOG / Rott 72. Derzeit beschränkt man sich auf gesellige Veranstaltungen sowie auf Reisen.

Erwin Büscher war lange Zeit 1. Vorsitzender und ist heute Ehrenvorsitzender. Mit seiner Frau Ursula fliegt er jedes Jahr in den Wintermonaten mehrere Monate nach Teneriffa.

Wir hoffen, dass er uns noch lange erhalten bleibt und sagen

„Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag, lieber Erwin – und bleib gesund“.

Klaus Schmidt



Erwin Büscher

Dritter der Trostrunde wurde das Tandem Still/Sewerin (Städtische Kliniken Bielefeld) durch einen knappen Sieg über Matschke/Bredow (Deutsche Bank) mit 378:375 Pins.

Das höchste Einzelspiel des Tages erzielten Cieplik/Zimmer von Karbowl Bielefeld mit 442 Pins.

Die anschließende Siegerehrung wurde vom Fachwart des BSV-Bielefeld Hans-Walter Zimmer vorgenommen.

Peter Janzen



Sieger und Platzierten der diesjährigen Tandemmeisterschaft des BSV-Bielefeld 2016.
Hintere Reihe v.l.: Christian Sewerin, Monika Schiller-Watkins, Pascal Still, Mick Watkins, Sebastian Endreß, Marco Kochan, Caspar-Daniel Lückenbach, Hans Körner und Jürgen Bergmann.
Kniend v.l.: Fritz Bredow, Jutta Mattschke, Niklas Sunderwerth, Melanie Prause, Michael Claus, Friedhelm Thies und Stefan Brandt

Der Betriebssportverband Bielefeld e.V. wünscht allen Mitgliedern, Trainern, Betreuern, Spartenleitern, Eltern, Freunden und Gönnern ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest und bedankt sich gleichzeitig für die vielfältige Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr 2016.

WUPPERTAL E.V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E.V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E.V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

MINDEN-LÜBBECKE E.V.

Herzlich Willkommen in Churfranken

Vom 18. bis 22. September 2016 reiste der Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V. nach Miltenberg am Main, das liegt zwischen Spessart und Odenwald.

Der Charme der über 400 Jahre alten Fachwerkhäuser in Miltenberg war sehr eindrucksvoll. Bei der Abendwanderung mit den Nachtwächtern durch die mittelalterliche Stadt mit ihren engen, schwierigen, steilen und unebenen Wegen bekamen wir den historischen und geschichtlichen Eindruck von Miltenberg.

Wunderbar war der Wanderweg oberhalb der Stadt zur Miltenburg, dem Wahrzeichen der Stadt, in dem sich Ikonen und zeitgenössische Kunstwerke in einem spannungsreichen Dialog präsentieren.

Am Dienstag unternahmen wir eine 4-stündige „Fränkische Rotweinwanderung“ im Centgrafenberg in Bürgstadt.

An der Tabakhalle in Bürgstadt empfing uns der Gästeführer für das „Weinerlebnis in Franken“ Peter Meisenzahl, zur Wanderung. Von ihm bekamen wir das Fachwissen über die Rebsorte, Geschichte, Geologie und die heimische Tierwelt. Die Rebsorten Spätburgunder, Bacchus und Silvaner konnten direkt am Rebstock mit Blattwerk und Traubenverkostung, sowie mit einer Öchsle-Bestimmung, die z. Zeit bei der Weinlese erfolgt, erkundet werden. Es wurde uns wieder einmal bewusst, wie schwierig es ist, einen guten Tropfen Wein herzustellen. Der Rückweg erfolgte über Streuobstwiesen nach Bürgstadt.

Mittwoch fuhren wir durch das Neckartal nach Heidelberg. Diese historische, geschichtliche Universitätsstadt mit ca. 130.000 Einwohnern

und ca. 40.000 Studenten wurde uns von unserem Gästeführer Günter vorgestellt. Nach allen Erkundigungen der Sehenswürdigkeiten und der Verkostung der Spezialität „Heidelberger Knödel“ fuhren wir zum Städele hinaus.

Auf der Rückreise aus dem Frankenland, kamen wir in Würzburg an.

Es wurde das UNESCO-Weltkulturerbe, das barocke Residenzschloss – erbaut und vollendet von Balthasar Neumann 1719 bis 1744 – mit seiner wundervollen Gartenanlage besichtigt. Weiter ging es zum Dom St. Kilian und zur Marienkapelle und dann weiter zur mittelalterlichen Mainbrücke, erbaut 1886. Am Nachmittag erfolgte, bei wunderbar warmen herbstlichen Sonnenstrahlen, für 29 Wanderer die Heimfahrt nach Minden. Nach rund 30 gewanderten Kilometern und viel Spaß sowie bestem Wetter freuen sich alle Teilnehmer schon auf die BKV-Wanderfahrt 2017.

Der Betriebssport – Kreisverband Minden-Lübbecke e.V. feiert im Jahr 2017 sein 50-jähriges Bestehen

Zahlreiche Veranstaltungen sind für das nächste Jahr geplant. Hier ein Überblick:

Datum	Aktivität	Ort
01. Feb.	Pistors Fußballschule „Lektion Bundesliga“ mit WDR-Sportmoderator Sven Pistor, Reporter Burkhard Huper und Überraschungsgast	Stadttheater Minden
10. Mrz.	Offizielle Eröffnungsveranstaltung mit geladenen Gästen; Redner des Abends: – Oberarzt Dr. Klaus-Peter Mellwig (HDZ Bad Oeynhausen) Thema: Der Herzinfarkt – Was wird getan – Was ist zu tun – Wie kann man vorbeugen? – „Der Trainer im Norden“ Hubert Stelling, Bremerhaven Thema: Vom Feind zum Freund – der innere Schweinehund	Schloss Benkhausen, Espelkamp
13. Mai	Gesundheitstag von 11. – 18.00 Uhr Mit Referaten, Ständen, Mitmachaktionen	Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen
20. Mai	Offene Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaft im Volleyball	Kampahalle Minden
10. Jun.	Erste Betriebssport-Kreismeisterschaft im Kartsport Team- und Einzelwertung	Motorpark am Wiehen Preußisch Oldendorf
23.-25. Jun.	Erste Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Drachenboot im Rahmen des „Weserdrachencups“	Minden
30. Jun. bis 1. Jul.	Beteiligung am 24-Stunden-Lauf von Union Minden	Minden
09. Jul.	Geführte Fahrradtour mit „Kelder-Reisen“ zu den Herrenhäusern und Parks im Mühlenkreis	Minden-Lübbecke
26. Aug.	Volkslauf Minden – mit Betriebssport-Wertung	Weserstadion Minden
03.-10. Sep.	Wanderfahrt nach Kühlungsborn mit dem "Reisedienst Aschemeyer"	Kühlungsborn, Rostock, Warnemünde, Wismar, Schwerin u. a.
23. Sep.	Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Kleinfeld-Fußball	Petershagen
08. Okt.	Wandertag rund um Schloss Benkhausen incl. Besichtigung des Gauselmann-Automatenmuseums	Espelkamp
11. Nov.	„Die blaue Nacht des Sports“ – Party für alle BSG-Mitglieder mit „Brisant“	Victoria-Hotel Minden

Wandertermine 2017

08.01.2017	Winter-Wanderung um Haddenhausen	23.07.2017	Wanderung Gevattersee
19.02.2017	Wanderung Mindener Wald	13.08.2017	Boulen Kurpark Rothenuffeln
12.03.2017	Wanderung Holtrup nach Vlotho	3.9-10.9.17	Wanderfahrt nach Kühlungsborn
09.04.2017	Wanderung um Lavern + m. Führung	08.10.2017	Wanderung Benkhausen–Stockhausen
07.05.2017	Bossel – Turnier	19.11.2017	Wanderung Kuppendorfer Heide
11.06.2017	Wanderung Stewweder Berg	16.12.2017	Wanderung Heisterholzer Wald

Vorankündigung

Gesundheitstag im Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW) in Bad Oeynhausen am 13. Mai 2017

Referent	Thema
Dr. med. Young-Hee Lee-Barkey (Oberärztin im Diabeteszentrum des HDZ)	Sport bei Diabetes
PD Dr. med. Marcus Wiemer (Direktor Klinik f. Kardiologie und internistische Intensivmedizin im JWK)	Sport – Gesund oder gefährlich?
Univ.-Professor Dr. med. Klaus Völker (Institut für Sportmedizin des Universitätsklinikum Münster) (angefragt)	Welches Ausmaß an Sport ist nötig, um die gesunde Dosis zu erreichen, damit ein effektiver Beitrag zur Gesundheitsförderung entsteht?
Silke Hersemann (Diätassistentin / DKL DGE Mühlenkreiskliniken)	Richtig Essen & Trinken vor, während und nach dem Sport
Marleen Friedrichs (EDEKA Ernährungsservice)	Vegane Ernährung im Sport
	Fitnessstraining

Informations- und Aktionsstände am Gesundheitstag

BKK Melitta	BMI & Körperfettanalyse, Lungenvolumenmessung, Fußball-Curling für kleine Gäste, Fragen zur „gesetzlichen Krankenversicherung“
BKV Minden-Lübbecke	Warum Betriebssport? Losbox
HDZ	Blutdruck- und Blutzuckermessung
EDEKA	Stände mit gesunder Ernährung (Schäfer's und Bauerngut)
Johanniter	Rettungswagen
Melitta	Kaffee-Mobil
Optiker	Die richtige Sportbrille
Verkehrswacht	Aktionen: Sehtest, Reaktionstest, PKW-Fahrsimulator, Rollersimulator, Fahrradsimulator, kostenlose Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining zu gewinnen.

MINDEN-LÜBBECKE.V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

MÜNSTER E.V.
www.bsv-muenster.de

MÜNSTER E.V.

Fußball

Fußballer der BSG Provinzial Double Gewinner

Die Betriebssportler der Provinzial wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Nach der 11-jährigen Durststrecke gewannen sie nach der Stadtmeisterschaft auch den Pokalwettbewerb des Betriebssport-Verbandes Münster.

Der stärkste Konkurrent in der Meisterschaftsrunde, die BSG Brillux, konnte zweimal knapp besiegt werden, die einzige Niederlage am letzten Spieltag gegen die BSG Sparkasse tat dann nicht mehr weh. Den 3. Platz belegte die BSG Finanzinformatik/LBS West.



In der A-Klasse belegte Neuling BSG Stadtwerke II nach Hinrunde und den Play-Off-Spielen (Plätze 1-5) den ersten Platz. Sie blieben ungeschlagen und schafften so auf Anhieb den Sprung in die Stadtklasse. In der nächsten Saison kommt es somit zum „Stadtwerke-Duell“.

Erstmals wurde ein Relegationsspiel zwischen dem Tabellenletzten der Stadtklasse BSG LVM und dem 2. der A-Klasse BSG SG DRV/GAD angesetzt.

Nach ausgeglichener erster Halbzeit setzte sich dann in der zweiten Hälfte die höherklassige Mannschaft der BSG LVM mit 4:0 durch und schaffte somit den Verbleib in der Stadtklasse. Im Pokalfinale kam es zum Aufeinandertreffen der BSGen Provinzial und der SG DRV/GAD. Hier setzte sich der frisch gebackene Stadtmeister BSG Provinzial gegen den A-Klasse-Zweiten mit 3:0 (1:0) durch. Herausragender Akteur war Niels Gröger, der einen Doppelpack erzielte.

Nach 70 hochintensiven Minuten piff das starke Schiedsrichtergespann um Horst Hagemann das äußerst fair verlaufende Spiel ab. Bei der BSG Provinzial waren mit Thomas Witte und Gerrit Griesche sogar noch zwei Spieler aus der Meisterschaft von 2005 beteiligt.

Der letzte Titel 2016 wird noch am 26.11. beim Hallenpokal-Turnier im Schulzentrum Wolbeck vergeben.

Günter Steinkamp

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E.V.

Vorstand

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

12.12.	Wolfgang Goldacker
17.12.	Josef Bowinkelmann
18.12.	Stefan Neugebauer
27.12.	Dirk Dörner
04.01.	Dieter Moczall
09.01.	Günter Scholten
27.01.	Patrick R. Nessler

DUISBURG E.V.

Nachruf

Der BKV Duisburg 1961 e.V. trauert um Heinz-Gerd Grans.

Heinz-Gerd Grans war dem Betriebssport seit mehr als 30 Jahren eng verbunden. Er übte jahrelang das Amt des Fachwartes Kegeln in unserem Verband aus.

Eng war auch die Beziehung zu seinem Verein der Eisenbahn Werkstatt Hamborn 1973, in dem er bis zu seinem Tod aktiv tätig war.

Der Betriebssportkreisverband Duisburg hat einen großen Verlust zu beklagen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Wir werden das Andenken von Heinz-Gerd Grans in Ehren halten.

Mitglieder und Vorstand des BKV Duisburg e.V.



ESSEN E.V.

Herzlichen Glückwunsch

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

Gielisch, Eckhart	BSG RWE Essen
Leineweber, Andreas	BSG Stadtwerke
Boos, Andreas	BSG Küttner
Günter, Torsten	BSG RWE Essen
Neumann, Ulrich	BSG BITMARCK
Schlenker, Ralf Dieter	BSG BITMARCK
Bembek, Margit	BSG EVAG
Borgmeier, Ulrich	BSG Finanzamt Nord
Hellwig, Holger	BSG Messe Essen
Bernd-Brandt, Petra	BSG EVONIK
Münzner, Christof	BSG TÜV Nord
Hüskens, Mario	BSG Sparkasse
Bockholt, Torsten	BSG Emscher/LV

60 Jahre

Waldecker, Jürgen	BSG Sparkasse
Matenar, Ulrich	BSG Sparkasse
Bartels, Michael	BSG LVA Ruhrlandklinik
Langer, Josef	BSG Emscher/LV
Matek, Norbert	BSG Emscher/LV
Brentano, Ilona	BSG WAZ Mediengruppe
Altaner, Werner	BSG Stadtwerke
Sandforth, Josef	BSG EVAG

Wordel, Gabriele	BSG EVAG
Fröhlich, Peter	SG Am Kr. Bäumchen
Janowski, Volker	BSG Gelenkwellenbau
Hielscher, Klaus-Peter	BSG RWE Essen
Hoffmann, Vera	BSG EVAG
Beckhoff, Thomas	BSG RWE Essen
Bündgen, Hermann	BSG EVAG

65 Jahre

Ophoven, Hermann	SG Ruhrgas
Keppler, Joachim	BSG Sparkasse
Gorecki, Berthold	BSG Emscher/LV
Junghardt, Bernd	BSG RWE Essen
Behr, Volker	BSG Sparkasse
Wahl, Erika	BSG Sparkasse
Leuer, Bernd	BSG Sparkasse
Stahlschmidt, Hedwig	BSG EVAG
Wilke, Andreas	BSG Ruhrverband
Roggenland Brigitte	BSG EVAG

70 Jahre

Karl, Ursula	BSG dig-a-sport
Vonnemann, Klaus	BSG Sparkasse
Schaber, Jo	BSG RWE Essen
Schaber, Renate	BSG RWE Essen
Hammer, Emilie	BSG EVAG

75 Jahre

Dr. Neef, Norbert	BSG TÜV Nord
Platthaus, Dietrich	BSG RWE Essen
Marsching, Wolfgang	BSG Sparkasse
Potz, Alwin	BSG Hochtief

TERMINKALENDER 2016/2017

Dezember 2016

Okt.-Dez. 16:	BSV Schießen, Fernwettkampf
17.12.16:	Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2016 in Handball in Quedlinburg
17.12.16:	Einzeltturnier Deutsche Bank TOP 32 in Hamburg

Januar 2017

05.-08.01.17:	5. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling in Münster
07.-08.01.17:	Neujahrs-Hallenfußballspiele für Senioren und Alt-Herren in Hagen
21.01.2017:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Tennis in Münster
28.01.17:	28. VSATT-Turnier in Solingen

Februar 2017

08.02.17:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf in Düsseldorf
09.02.17:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Badminton in Düsseldorf
10.-11.02.17:	18. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Hallenfußball in Bad Bramstedt
14.02.17:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Tischtennis in Düsseldorf
16.02.17:	BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Bowling in Düsseldorf

28.02.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Tennis (Schleifchen-Turnier) in Wuppertal

März 2017

04. 03.17 Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Bowling (Mannschaft), in Münster

04.03.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Kegeln in Düsseldorf

09.03.16: 11. DBM Bowling Doppel/Mixed in Berlin

18.03.17 Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Kegel-Tandem in Düsseldorf

25.03.2017: BSVN Verbandstag in Solingen

April 2017

08.04.17: Freizeitspaß für die ganze Familie „Swin Golf“ in Essen

Mai 2017

06.05.17 Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Mannschafts-Kegeln in Langenfeld

13. 05.17 Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Kleinfeldfußball in Oberhausen

14.05.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Golf (Einzelmeisterschaft) Qualiturnier für die Deutsche Meisterschaft im Golfclub Juliana in Wuppertal

20.05.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Volleyball und Westfalen Meisterschaft in Minden

20.05.17: Mitgliederversammlung des Westdeutschen Betriebssportverbandes in Bielefeld

Juni 2017

03.06.17: 5. DBM Hallenhandball in Saarlouis

08.06.17: Prager-Fässchen-Bowling (Prag)

10.06.17 Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Bowling (Einzel) in Moers

11.06.17 Rhein Ruhr Marathon Duisburg

15.06.17: 25. Prager-Fässchen-Fußball in Prag

21.-25.06.17: 21. Europäische Sommerspiele in Gent

23.-25.06.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Drachenboot im Rahmen des Mindener Weser Drachen Cup in Minden

23.09.17: Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Fußball-Kleinfeld in Petershagen

24.06.17: BSVN Tischtennis Masters in Solingen

August 2017

26.08.17: 34. WBSV Tischtennis Masters in Solingen

September 2017

07.09.17: 19. Deutsche Betriebssport Meisterschaft in Bowling (Mannschaft/Einzel) in Leipzig/Halle

Oktober 2017

08.10.17: 10 km Straßenlauf in Hamburg

08.10.17: Mannschaftsturnier Bowling in Moers

21.10.17 Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Kegeln (Einzel) in Dortmund

November 2017

02.11.17: 17. DBM Schach in Berlin

08.11.17: Prager-Fässchen-Bowling in Prag

11.11.17: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft in Bowling (Doppel u. Mixed) in Münster

Nov.-Dez. WBSV Schießen, Fernwettkampf

Dezember 2017

02.12.17: BSVN 20. Tischtennis Corbi Cup in Solingen

MÜNSTER E.V.
www.bsv-muenster.de

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

40. Sportministerkonferenz unterstützt Leistungssportreform: Die Talente von Athletinnen und Athleten sollen stärker ins Zentrum rücken. Länder streben engere Zusammenarbeit mit dem Bund an



Foto: LSB NRW, © Andrea Bowinkelmann

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Die 40. Sportministerkonferenz (SMK) unterstützt die Pläne, den Leistungssport und seine Förderstrukturen neu und effizienter auszurichten.

Die für den Sport zuständigen Ministerinnen und Minister sowie Senatorinnen und Senatoren der Länder haben auf ihrer zweitägigen Konferenz in Dortmund insbesondere die Förderung von perspektivreichen Athletinnen und Athleten als Erfolg versprechenden Förderansatz herausgestellt.

„Wir wollen nicht einseitig die Medaillen und Auszeichnungen von gestern belohnen sondern Zukunftschancen fördern“, so die nordrhein-westfälische Sportministerin Christina Kampmann, die in 2015 und 2016 der SMK vorsitzt. Die Länder streben in enger Abstimmung mit dem Bund und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) eine Förderung des Leistungssports aus einem Guss an. Dabei sollen die Athletinnen und Athleten ins Zentrum gerückt werden und ihre Talente eine systematische Unterstützung bei ihrer sportlichen Entwicklung erhalten. Da ein gemeinsames Finanzierungskonzept erst in 2017 vorliegen wird, steht die Zustimmung der Länder zur Reform allerdings unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Die Länder betonten allerdings auch, dass sie eine neue Qualität in der Zusammenarbeit von Bund und Ländern anstreben. SMK-Vorsitzende Christina Kampmann:

„Wir stellen uns eine institutionelle Mitwirkung in der geplanten Förderkommission sowie bei den Strukturgesprächen vor. Also dort, wo die Entscheidungen getroffen werden, welche Athletin, welcher Athlet oder welche Disziplin besonders unterstützt werden soll sowie bei der Frage nach künftigen Strukturen des Leistungssports“.

Die Länder verständigten sich darüber hinaus, gemeinsam mit der Gesundheitsministerkonferenz und dem Bundesgesundheitsministerium die laufenden Aktivitäten für Nationale Bewegungsempfehlungen zu unterstützen und dabei zu helfen, diese in den Ländern umzusetzen. Hierzu wird ein gemeinsames Vorgehen der Länder angestrebt. Dabei geht es um Sport und Bewegung auch im Alltag.

Schließlich belegen neueste Studien, dass das Gesundheitswesen um Milliarden Euro entlastet werden könnte, wenn die Menschen sich regelmäßig mehr bewegen würden.

Die Sportministerkonferenz erwartet dabei Rückenwind für ihre Bemühungen auch durch die Neuerungen der Präventionsgesetzgebung und deren Umsetzung in den Landesrahmenvereinbarungen. Die gemeinnützigen Sportorganisationen sollen ebenfalls in die Umsetzung der Nationalen Bewegungsempfehlungen eingebunden werden.

Die 40. Sportministerkonferenz setzt sich außerdem erneut für die Novellierung der Lärmschutzbestimmungen für Sportanlagen ein.

Sie erwartet vom Bund, dass Kinderlärm beim Sport nicht mehr nach dem Immissionsschutzrecht beurteilt wird, sondern wie die von Kitas und Spielplätzen ausgehenden Geräusche spielender Kinder. Ebenso notwendig sind nach Auffassung der Sportministerkonferenz eine Flexibilisierung der Ruhezeiten sowie eine Ausweitung des Altanlagenbonus bei Sportstätten. Es könne nicht sein, dass eine seit Jahren bestehende Sportanlage in Frage gestellt werde, weil eine später errichtete Wohnbebauung näher an sie herangerückt sei.

Mit der 40. Sportministerkonferenz endet auch die Zeit des SMK-Vorsitzes der nordrhein-westfälischen Sportministerin Christina Kampmann. Der saarländische Minister für Inneres und Sport Klaus Bouillon übernimmt diese Aufgabe für die kommenden zwei Jahre.

Wichtige Informationen für Übungsleiter in der Prävention mit und ohne SPORT PRO GESUNDHEIT-Angebote

Liebe Übungsleiterinnen und Übungsleiter in der Prävention,

am 04.10.2016 ist die neue Serviceplattform SPORT PRO GESUNDHEIT des DOSB an den Start gegangen. SPORT PRO GESUNDHEIT-Angebote können ab sofort nur noch über diese Plattform beantragt werden. Bestehende SPORT PRO GESUNDHEIT-Angebote haben einen Bestandschutz bis 31.08.2017. Danach müssen auch diese Angebote nach den aktuellen Kriterien neu beantragt werden, um weiterhin die Bezuschussung durch die Krankenkassen beantragen und gewährleisten zu können.

Einweisung in das durchzuführende Programm

Auf der neuen Serviceplattform kann zwischen **Standardisierten Programmen** und den sogenannten Masterprogrammen ausgewählt werden. Die Standardisierten Programme sind bereits vollständig ausgearbeitet. Bei den Masterprogrammen ist ein Baukasten hinterlegt, wodurch Übungen, Methoden und Organisationsformen ausgetauscht werden können. Bei beiden Programmen entfällt damit das Schreiben eines individuellen Konzepts.

Neu ist die **verpflichtende Einweisungsveranstaltung in den DOSB-Master**, welche Bestandteil der Vereinbarung zwischen dem DOSB und dem GKV-Spitzenverband ist.

Wir informieren Sie zeitnah und umfassend!

Derzeit werden in vielen SSB/KSB folgende Veranstaltungen angeboten:

- **„Info-Veranstaltung“:** Aktuelle Entwicklungen rund um das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT
- **„Workshop“** zur Erstellung eines SPORT PRO GESUNDHEIT-Kurses mit Hilfe des DOSB-Masters

Mit diesen beiden Veranstaltungen werden Sie umfassend über die aktuellen Entwicklungen informiert.

Sie werden im Umgang mit der Serviceplattform fit gemacht.

Sie erhalten einen Überblick über die Masterprogramme.

Die Veranstaltungen sind für die Teilnehmer/-innen kostenfrei.

Ansprechpartner: Jürgen Diehm, Juergen.Diehm@lsb-nrw.de,

Tel.: 0203/7381-742

REFLEXIONSGESETZ

Das habe ich beim Sport gelernt

$$\frac{\sin(\alpha)}{\sin(\beta)} = \frac{c_1}{c_2} = \frac{n_2}{n_1}$$

24 | SiB

In Kooperation mit **WESTLOTTO**

www.beim-sport-gelernt.de

Landessportbund
Nordrhein-Westfalen

Kein Mitgliedsbeitrag für verstorbenes Mitglied

Oder: Die Mitgliedschaft im Verein ist grundsätzlich nicht vererblich



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler*

Die Mitglieder in Vereinen sind meistens natürliche Personen, also Menschen. Stirbt ein solches Vereinsmitglied, stellt sich die Frage, wie sich das auf die Mitgliedschaft auswirkt. Das deutsche Erbrecht legt für den

Fall des Todes eines Menschen fest, dass eine Gesamtrechtsnachfolge durch die Erben erfolgt (§ 1922 Bürgerliches Gesetzbuch-BGB). Die Erben treten in das Vermögen des Erblassers als Ganzes ein. Dazu gehören nach allgemeiner Meinung nicht nur die Rechte des Erblassers, sondern auch seine Verbindlichkeiten und auch nichtvermögensrechtliche Rechtsverhältnisse.

Das gilt aber nicht für die Mitgliedschaft des Erblassers in einem Verein. Hier enthält § 38 Satz 1 BGB eine Spezialregelung, die den § 1922 BGB verdrängt. Nach § 38 Satz 1 BGB ist die Mitgliedschaft in einem Verein nicht vererblich, so dass sie mit dem Tod des Mitglieds endet. Mit diesem Zeitpunkt erlischt auch die Beitragspflicht für die Zukunft. Die Erben werden also weder Mitglied des Vereins, noch müssen sie für den Zeitraum nach dem Tod des Mitglieds Mitgliedsbeiträge entrichten.

Allerdings treten die Erben insoweit in die Verbindlichkeiten des Erblassers ein, als der Erblasser dem Verein noch rückständigen Mitgliedsbeitrag bis zu dem Zeitpunkt seines Todes schulden sollte.

Diese Verbindlichkeit gehört zur Erbmasse und fällt nach § 1922 BGB an die Erben.

Nach § 40 BGB kann die Satzung aber eine von § 38 Satz 1 BGB abweichende Regelung treffen. So kann die Satzung festlegen, dass die Erben eines verstorbenen Mitglieds ein Eintrittsrecht haben. Der Erwerb der Mitgliedschaft des Erblassers im Verein durch die Erben setzt dann eine entsprechende Erklärung der Erben voraus.

In einem vom Amtsgericht München entschiedenen Fall (Urt. v. 23.03.2016, Az. 242 C 1438/16) waren nach der Satzung des Vereins die Erben eines Mitglieds berechtigt, „die Mitgliedschaft fortzusetzen“. Der Erbe informierte den Verein nicht über den Tod des Mitglieds und zahlte noch fünf Jahre nach dem Tod des Mitglieds den Mitgliedsbeitrag. Dann stellte der Erbe die Zahlungen ein. Der Verein verklagte den Erben auf Zahlung des Mitgliedsbeitrages und trug vor, dass der Erbe durch das vorbehaltlose Zahlen des Mitgliedsbeitrages in die Mitgliedschaft eingetreten sei und deshalb (selbst) den Mitgliedsbeitrag schulde.

Das Amtsgericht wies die Klage ab. Als Begründung führte es aus, dass der Eintritt in die Mitgliedschaft durch den Erben eine entsprechende Willenserklärung des Erben voraussetze.

Eine ausdrückliche Willenserklärung liege aber nicht vor, sondern allein die Zahlung der Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2005 bis 2009. Für die abschlägige Entscheidung des Gerichts war ausschlaggebend, dass die Zahlung durch den Erben ohne einen Hinweis darauf erfolgte, dass damit eine Weiterführung der Mitgliedschaft im eigenen Namen beabsichtigt sei.

Aus der reinen Zahlung könne nicht mit der erforderlichen Bestimmbarkeit darauf geschlossen werden, dass der Erbe selbst die Mitgliedschaft mit dem Verein fortsetzen wollte.

Demnach kommt es bei Regelungen in der Satzung über die Vererblichkeit der Mitgliedschaft wesentlich darauf an, wie diese konkret gestaltet sind. Sofern man sich für die Vererblichkeit entscheidet, muss auch bedacht werden, dass sehr oft ein Erblasser nicht von einer Person, sondern von mehreren Personen beerbt wird. Dann stellt sich zum Beispiel die Frage, ob jedes einzelne Mitglied der Erbengemeinschaft Mitglied werden soll oder die Erbengemeinschaft als solche. Das ist insbesondere bei der Frage des Stimmrechts in der Mitgliederversammlung relevant.

Fazit:

Die Mitgliedschaft in einem Verein ist nur vererblich, wenn die Satzung dies ausdrücklich vorsieht. Sofern eine entsprechende Satzungsregelung gewollt ist, sollte die Satzung auch detailliert regeln, wie die Rechtsnachfolge genau erfolgt und wie bei einer Erbengemeinschaft verfahren wird.

Stand: 03.11.2016

*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist bereits seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2015 auch Justiziar des Landessportverbandes für das Saarland sowie Mitglied des Ausschusses für Rechts- und Satzungsfragen des Landessportbundes Berlin e.V.. Seit März 2016 ist er Dozent für Sport- und Vereinsrecht an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär, Kastanienweg 15, D-66386 St. Ingbert
Tel.: 0 68 94/9 96 92 37, Fax: 0 68 94/9 96 92 38
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

WBSV E.V.

www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss

Ausgabe FEBRUAR 2017
13. JANUAR 2017

für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine

Ausgabe APRIL 2017
14. MÄRZ 2017

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport
Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de

E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design
Wuppertal
E-Mail: design_hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschritten aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

Bestandserhebung vom 1. bis 31. Januar 2017

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Bestandserhebung 2017 für Vereine im Betriebssport NRW steht vor der Tür. Der Online-Auftritt wird ständig aktualisiert.

Neben der veränderten Optik und einer übersichtlichen Struktur sind benutzerfreundliche Services für die Vereine und Verbände realisiert worden (z.B. Nutzen von Statistiken bei internen Veranstaltungen, Adressaufkleber). Neu gestaltet ist auch der Hilfebereich. Vom 1. bis zum 31. Januar 2017 geben die Betriebssport-Vereine die Meldung ihrer Mitgliederzahlen ab. Wie im Jahr 2016 erfolgt die Bestandserhebung ausschließlich online über www.betriebssport-nrw.de. Nur im Monat Januar ist die direkte Erfassung der Mitglieder freigeschaltet.

HINWEIS: Für die Vereine in den Kreisverbänden Bielefeld, Essen und Wuppertal gelten abweichende Regelungen, da der jeweilige Kreisverband als Serviceleistung die Aufgabe für die Vereine übernimmt und direkt mit dem Westdeutschen Betriebssportverband organisiert hat. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Kreisverband.

Wie melden Sie sich auf der Seite an? – Anmeldung –

Die Anmeldung erfolgt durch Eingabe der siebenstelligen Nummer (VKZ-Vereinskennziffer) ihrer Organisation im Feld „Benutzer“.

In das Feld „Passwort“ geben Sie das Ihnen bekannte Passwort ein.

Dann die Schaltfläche „Anmelden“ drücken.

Falls Sie das Passwort mal vergessen haben sollten, klicken Sie mit

der Maus auf die grüne Zeile „Passwort vergessen / Passwort anfordern“.

Geben Sie dann in dem Feld „Benutzername“ die siebenstellige Nummer Ihrer Organisation (VKZ-Vereinskennziffer) ein und drücken Sie auf die Schaltfläche „Neues Passwort anfordern“.

Ein Passwort wird unmittelbar an die hinterlegte E-Mail-Adresse des Vereins gesandt.

Login-Formular

Wenn Sie bereits ein Passwort haben, melden Sie sich hier bitte mit der Nutzerkennung ihres Vereins an. Ansonsten drücken Sie die Schaltfläche "Passwort anfordern/Passwort vergessen"

Benutzer*	Passwort*

ANMELDEN

[Passwort vergessen / Passwort anfordern](#)
(Es öffnet sich ein neues Eingabeformular, mit dem Sie ein Passwort anfordern können.)

Verbesserter Service: Menüpunkt Hilfebereich

Im linken Menü befindet sich der Menüpunkt „Anleitungen – Hilfen“.

In diesem Bereich finden Sie Anleitungen und Hilfestellungen sowie Musterdateien zu allen Bereichen der Anwendung „Vereinsverwaltung/Bestandserhebung Betriebssport NRW“.

Diese Anleitungen beschreiben ausführlich alle Funktionen der Anwendung und geben Tipps und Hilfestellungen.

Selbstverständlich helfen Ihnen auch Ihre Kreisverbände bei Fragen weiter.

Hinweis:

Die Beschreibungen und Hilfestellungen werden kontinuierlich auf Aktualität geprüft und fortgeschrieben.

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie immer die neueste Version eines Dokuments benutzen!

Wir bedanken uns bei allen Personen, die mit ihren Rückmeldungen dazu beitragen Dokumentation und Programm zu verbessern!

Aktueller Stand 30. Juni 2015

Anleitung - Hilfestellung

Grundsätzliches zur Bestandserhebung

Beschreibung der Funktionen der Anwendung

Anleitung Vereinsverwaltung Anmeldung

 [Anleitung Vereinsverw 1 Anmeldung-20141111.pdf](#)

Anleitung Vereinsverwaltung Stammdaten Bestand - Update

 [Anleitung Vereinsverw 2 Stammdaten Bestand-20150630.pdf](#)

Anleitung Vereinsverwaltung Service

 [Anleitung Vereinsverw 3 Service-20141202.pdf](#)

Anleitung Vereinsverwaltung Verbandsfunktionen - Update

 [Anleitung Vereinsverw 4 Verbandsfunktionen-20150414.pdf](#)

Upload-Hilfe

Für kleine Vereine sowie für Vereine, die bislang keine elektronische Mitgliederliste führen, gibt es auch die Möglichkeit, das Serviceprogramm zu nutzen.

Haben Sie kein entsprechend professionelles Vereinsprogramm, dann nutzen Sie schon heute online das Serviceprogramm des WBSV. Hier können Sie im Laufe des Jahres Ihre Mitglieder eingeben und entsprechend pflegen. Das Programm ist narrensicher

und ein Export der Daten ist möglich, um diese vereinsintern zu erweitern und für weitere Zwecke zu nutzen.

Kein Weihnachtsstress, keine Fehleingaben und nur ein Knopfdruck am 1. Januar.

Wie wird dieses genutzt?

Auch hier meldet man sich, wie oben beschrieben an. Danach befindet sich im linken Menü der Punkt „Service“. In diesem Bereich, können Sie Bestandserhebungen eingeben sowie Statistiken ziehen.

Auf dem Reiter „Neues Mitglied“ können die Mitglieder des Vereines erfasst werden.

Bei einer Nutzung sind mindestens die Pflichtfelder, die für die Erstellung der Bestandserhebung erforderlich sind, auszufüllen.

Nach dem ersten Speichern einer Person kann/können eine oder mehrere weitere Sportarten zugeordnet werden.

Bestandserhebung
Sie sind angemeldet als *bsnrw* mit der Berechtigung *Superuser*

Adressaufkleber Statistiken Mitgliederliste **Neues Mitglied** Mailingliste ?

neues Mitglied erfassen

Geschlecht (*)  Mann  Frau

Vorname (*), Nachname (*)

Strasse

PLZ Ort

Festnetz, Mobil

e-Mail

Geburtsstag (TT.MM.JJJJ)

Geburtsjahr (*) (Das Geburtsjahr wird für die Bestandserhebung benötigt!)

Sportart(en)
(Bei mehreren Sportarten bitte die 1. Sportart auswählen, dann speichern und dann weitere Sportarten wählen.)
Sportart:

Mit (*) gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden!

Das neu erfasste Mitglied wird nach dem Speichern auf dem Reiter „Mitgliederliste“ dargestellt.

Tipp zum erweiterten Schutz der persönlichen Daten der Mitglieder: Soll die Anwendung „Mitgliederliste“ nur zur Erstellung der Bestandserhebung genutzt werden, können die Pflichtfelder Name und Vorname zum Beispiel auch mit der Mitgliedsnummer im Verein gefüllt werden.

So ist ausgeschlossen, dass die Namen der Vereinsmitglieder für Dritte bekannt werden können.

Wenn Sie die Daten einmal eingegeben haben, brauchen Sie nächstes Jahr nur einen Knopf zu drücken. Diesen sehen Sie in der folgenden Abbildung unter dem Reiter „Adressaufkleber“.

Bestandserhebung
Sie sind angemeldet als *bsnrw* mit der Berechtigung *Superuser*

Adressaufkleber Statistiken Mitgliederliste **Neues Mitglied** Mailingliste ?

 Mitgliederliste Super Administrator

Ihr Verein hat derzeit 7 Mitglieder

m / w	Name	Jahrgang	Sportart(en)	Aktion
	asfasf sdfsdf	1962	Fußball Badminton Basketball	 
	Willi Wollli	2014	Fußball	 
	ac ac	1965	Fußball	 
	ab	1964	Fußball	 
	email	1963	Fußball	 
	ag	1962	Fußball	 
	vorname nachman	1962	Badminton	 

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter „Anleitung – Hilfestellung“
(PDF-Datei „Anleitung Vereinsverwaltung Service“)

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de



中国健身气功

CHINESE HEALTH QIGONG



Chinesische Qi-Gong Großmeister zu Besuch bei der BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf

Den Bericht hierzu finden Sie auf Seite 13

